Textänderungsvorschläge Thema Wald

Antragsteller*in:	Wolfgang Hüller
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz
Status:	Eingereicht (ungeprüft)

Antragstext

1.Mischkultur.

Vorschlag: Ersetzen durch Mischung oder Baumartenmischungen oder baumartenreiche Mischungen.

2.Natürlich entwickelte Vorwälder überall dort, wo aktuell geeignetes Pflanzmaterial fehlt, um die Böden...

Vorschlag: Pflanzung von Vorwäldern wo sich keine geeignete Naturverjüngung entwickelt und aktuell geeignetes Pflanzmaterial fehlt, um die Böden ...

3. An forstökologischen Kriterien ausgerichtete Jagdausübung zum Erhalt des Ökosystems Wald.

3.Vorschlag: Eine intensivierte an forstökologischen Kriterien ausgerichtete Jagdausübung um die Ziele des Waldumbaus zur Anpassung an den Klimawandel nicht zu gefährden.

Begründung

zu 1: Mischkultur ist kein forstlicher Begriff

zu 2: Vorwälder sind Pflanzungen, dort wo sich keine geeignete Naturverjüngung entwickelt

zu 3: Der „Jagd"-punkt ist zu schwach formuliert und signalisiert ein weiter so. Der Waldumbau wird mit den aktuellen Wildbeständen scheitern.

A1 Für alle, die echten GRÜNEN Umweltschutz wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Wir GRÜNE setzen uns für einen Umweltschutz ein, der die Belange des Natur-, Wasser-, Boden- und Klimaschutzes in ihrer gegenseitigen Wechselwirkung berücksichtigt. Diese Betrachtungsweise definiert unsere Politik des nachhaltigen Handelns. Gerade mit Blick auf zukünftige Generationen gewinnt ein umfassender Umweltschutz zunehmend an Bedeutung, denn der schnell fortschreitende globale Klimawandel ist eine der größten Herausforderung, vor der wir alle, vor allem unsere Kinder stehen.

Atomausstieg

Fünf Jahre nach Fukushima und 30 Jahre nach Tschernobyl sind noch immer sieben Atomkraftwerke in Deutschland in Betrieb. Wir GRÜNE fordern die schnellst mögliche und konsequente Umsetzung des Atomausstieges. Dafür müssen auch wir einen Beitrag vor Ort leisten. Das heißt, unseren Stromverbrauch stark zu reduzieren und möglichst viel Strom aus heimischen erneuerbaren Quellen wie Biomasse, Sonne, Wasserkraft und Wind zu erzeugen. Deshalb brauchen wir eine konsequente Energiewende, jetzt!

Klimaschutz

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass menschliches Handeln, wie das Verbrennen der fossilen Energieträger Öl, Gas und Kohle, den weltweiten Klimawandel in dramatischer Weise vorantreibt. Die Folgen sind steigende Kohlendioxidgehalte und steigende Temperaturen, abschmelzende Eispole, steigende Meeresspiegel sowie zunehmende Extremwetterereignisse wie Stürme, Überschwemmungen und Hitzeperioden. Deshalb brauchen wir eine konsequente Energiewende, jetzt!

Energiewende

Das von uns GRÜNEN beantragte und 2012 vom Kreistag einstimmig beschlossene Klimaschutzkonzept stellt die Basis der Energiewende im Werra-Meißner-Kreis dar. Es zeigt, dass die vollständige Umstellung auf eine erneuerbare Energieversorgung bis zum Jahr 2050 auch bei uns möglich ist. Darüber hinaus kann unsere Region von der Energiewende auch wirtschaftlich profitieren, da teure Energieimporte durch Wertschöpfung in der Region ersetzt werden.

Energieeinsparungen stehen an erster Stelle. Dadurch wollen wir bis zum Jahr 2050 mindestens die Hälfte des Energieverbrauchs des Jahres 2010 vermeiden. Erreichbar ist dieses Ziel unter anderem durch den sparsamen Umgang mit Energie, bewusstes Nutzerverhalten und die Verwendung effizienter Technologien.

Die Erzeugung erneuerbarer Energie im Werra-Meißner-Kreis ist ein weiterer im Klimaschutzkonzept formulierter Baustein einer erfolgreichen Energiewende.

Der GRÜNE Umweltdezernent Dr. Rainer Wallmann hat in seiner Amtszeit eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Erzeugung erneuerbarer Energie im Werra-Meißner-Kreis auf den Weg gebracht und zum Teil bereits realisiert.

Wir wollen, dass er seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Die kreiseigene Werratal Energie- und Umweltgesellschaft (WEGe) bietet kostenlose Energieberatung für Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen an.

Wir GRÜNE wollen, dass dieses Angebot erhalten und ausgebaut wird.

So entsteht ein mehrfacher Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen: Minderung der CO2-Emissionen, finanzielle Einsparungen für öffentliche und private Haushalte sowie Sicherung von Arbeitsplätzen im heimischen Handwerk.

Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Innen- und Außenbereich der kreiseigenen Gebäude sind in den vergangenen Jahren bereits deutliche Einsparungen von Strom und Kosten erzielt worden. Wir GRÜNE wollen auf diesen Erfolgen aufbauen und weitere

Möglichkeiten zur Stromeinsparung ermitteln und ausschöpfen.
Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass die Energiesparziele des Klimaschutzkonzepts auch bei der Sanierung und Instandhaltung der kreiseigenen Gebäude weiter berücksichtigt werden.
Sehr erfreulich ist, dass 2014 die erste Energiespar-Aktionswoche an allen Grundschulen im Werra-Meißner-Kreis durchgeführt wurde.
Diese Initiative unterstützen wir GRÜNE und wollen diesen Ansatz auf die weiterführenden Schulen ausweiten. Damit stärken wir frühzeitig das Bewusstsein der jungen Menschen für die Notwendigkeit der Energiewende.

Erneuerbare Energie

Wir GRÜNE stehen zu dem Ziel, bis zum Jahr 2050 unseren Energiebedarf vollständig aus heimischen erneuerbaren Energieträgern zu decken. Dazu zählen Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Erdwärme. Für den Strombedarf werden diese Energieträger allein nicht ausreichen. Dafür benötigen wir zusätzlich eine begrenzte Anzahl an Windenergieanlagen. Diese sollen an Standorten errichtet werden, an denen die geringsten Beeinträchtigungen für die Menschen und die Umwelt zu erwarten sind.
Welche Standorte für Windenergieanlagen geeignet sind, wird vom Regierungspräsidium Kassel im Rahmen des Teilregionalplans Energie ermittelt. Bevor auf einer sogenannten Wind-Vorrangfläche Windräder aufgestellt werden können, muss ein vollständiges Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz durchgeführt werden. Eine finanzielle Rücklage für den späteren Abbau der Anlagen ist ebenso Teil dieses Verfahrens wie naturschutzfachliche Aspekte und der Landschaftsschutz.
Ein wichtiges GRÜNES Anliegen ist im Bereich der Energieerzeugung aus Biomasse mit den Bioabfällen gelungen. Seit April 2015 wird der gesamte Bioabfall des Kreises nicht nur kompostiert, sondern in einer Vergärungsanlage zu Biogas und anschließend zu Kompost

verarbeitet. Aus dem Biogas werden Strom und Wärme gewonnen, die in der Region genutzt werden. Diese erfolgreiche Strategie wollen wir GRÜNE weiter umsetzen!

Durch die beiden vom Land Hessen geförderten Modellvorhaben „Holzige Biomasse“ und „Energetische Quartierssanierung“ werden im Werra-Meißner-Kreis weitere Potenziale zur Energiegewinnung aus biologischen Abfall- und Reststoffen und zum Energiesparen erschlossen. Wir setzen uns dafür ein, dass weitere Biomasseheizungen für kreiseigene Gebäude installiert und mit heimischer Biomasse betrieben werden.

Wir haben noch mehr erreicht …

Seit Juli 2014 ist eine Klimaschutzmanagerin tätig, die den Kreis und die Kommunen bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes unterstützt. Darüber hinaus wurde eine Energiegenossenschaft gegründet. Die Bürgerenergie Werra-Meißner e.G. hat mittlerweile über 100 Mitglieder und besitzt als erstes Startprojekt eine Kleinwasserkraftanlage, die Strom für die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Meißner-Germerode erzeugt.

Mit der Überführung der ehemaligen E.ON-Mitte AG in die EAM GmbH wurden deren Strom- und Gasnetze in das Eigentum der kommunalen Altaktionäre rekommunalisiert. Hier wollen wir die Möglichkeiten für eine bürgernahe Energieversorgung gemeinsam mit den kommunalen Stadtwerken nutzen

… und wir wollen diese erfolgreiche Arbeit für den Umwelt- und Klimaschutz des GRÜNEN Ersten Kreisbeigeordneten und Umweltdezernenten Dr. Rainer Wallmann in den nächsten Jahren fortführen.

Naturschutz

Der Naturschutz besitzt im Werra-Meißner-Kreis eine besondere Bedeutung, da die vielfältig strukturierte Landschaft hochwertigen

Lebensraum für zahlreiche schützenswerte Pflanzen- und Tierarten bietet. Diese wollen wir GRÜNE für nachfolgende Generationen erhalten.

In diesem Sinne leisten die Naturschutzverbände sowie viele ehrenamtlich tätige Menschen wertvolle Arbeit. Sie engagieren sich zum Beispiel beim Schutz von Amphibien und Vögeln, beim Anbau und der Pflege alter Obstbaumarten sowie bei zahlreichen weiteren Naturschutzmaßnahmen. Dieses ehrenamtliche Engagement würdigen wir GRÜNE ausdrücklich!

Da dieser hochwertige Naturraum ebenso wie die Menschen vom globalen Klimawandel bedroht ist, setzen wir GRÜNE uns für eine ausgewogene Mischung von Natur- und Klimaschutz ein. Wir wollen daher auch die Erzeugung erneuerbarer Energie in unserer Kulturlandschaft ermöglichen.

Um diese Ziele umsetzen zu können, setzen wir GRÜNE uns auch für eine Verbesserung der personellen Ausstattung beim Naturschutz in der Kreisverwaltung ein.

Gewässerschutz

Der Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer ist Daseinsvorsorge und daher eine wesentliche Forderung GRÜNER Umweltpolitik. In diesem Sinne lehnen wir das sogenannte „Fracking“ konsequent und ausdrücklich ab! Bei dieser Methode zur Gewinnung von Erdgas aus tiefliegenden Gesteinsschichten mittels Druck und umweltschädigenden Chemikalien ist die Qualität unseres Grund- und Trinkwassers erheblich gefährdet.

Weiterhin fordern wir eine möglichst schnelle und konsequente Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, wodurch naturnahe Bedingungen in Flüssen und Seen angestrebt werden.

Werraschutz

Seit mehr als 100 Jahren belasten die festen und flüssigen Abfälle aus der Kali-Industrie den Naturraum Werra und Weser. Das ist aus

ökologischen und auch ökonomischen Gründen so nicht länger hinnehmbar.

Die Entlastung der Werra und der Schutz des Grundwassers sind daher seit langem zentrale Forderungen GRÜNER Politik im Werra-Meißner-Kreis. Wir haben erreicht, dass die Problematik ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt ist. Es ist uns gelungen, die GRÜNEN in den betroffenen Bundesländern zu vernetzen. Der öffentliche Druck hat dazu geführt, dass das Unternehmen K + S die Menge der eingeleiteten Salzlauge in den letzten Jahren kontinuierlich verringert hat.

Unsere langjährige Forderung, die nicht vermeidbare Salzlauge über eine Pipeline in die Nordsee einzuleiten, hat sich jedoch als nicht umsetzbar erwiesen. Andere Wege des Werraschutzes mussten gefunden werden.

Die GRÜNE Umweltministerin in Hessen hat direkt nach ihrem Amtsantritt Verhandlungen mit dem Unternehmen aufgenommen. Als Ergebnis wurde erstmals eine langfristige und umfassende Strategie zur Verbesserung der Wasserqualität der Werra und zum Schutz des Grundwassers vereinbart.

Wir GRÜNE im Werra-Meißner-Kreis werden diesen Prozess weiterhin kritisch begleiten und unterstützen. Wir setzen uns für eine umgehende Reduzierung und möglichst baldige Beendigung der Versenkung der Laugenabwässer ein. Die Werra muss so schnell wie möglich Süßwasserqualität erreichen!

Hochwasserschutz

Durch den Klimawandel müssen wir zukünftig mit häufigeren und verstärkten Hochwasserereignissen rechnen. Hochwasserschutz ist eine wichtige Aufgabe zur Sicherung der Infrastruktur und der Gebäudesubstanz im Werratal. Dabei ist für uns GRÜNE wichtig, dass ganzheitliche und interkommunal abgestimmte Ansätze gegenüber punktuellen Einzellösungen bevorzugt werden. Weiterhin wollen wir den Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen für den Hochwasserschutz auf ein Minimum begrenzen und die Landwirte möglichst frühzeitig in

die Planungen mit einbeziehen.

Abfall

Zentraler Bestandteil einer umweltfreundlichen Abfallwirtschaft ist die weitgehende Abfallvermeidung. Dabei setzen wir GRÜNE uns besonders für die Nutzung von Mehrwegverpackungen sowie die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.
Darüber hinaus wollen wir eine möglichst vollständige und umweltschonende stoffliche Abfallverwertung. Seit April 2015 wird zum Beispiel auf Initiative des GRÜNEN Ersten Kreisbeigeordneten der gesamte Bioabfall des Kreises verwertet. Daraus werden Biogas, Strom, Wärme und Kompost erzeugt, wodurch erhebliche Mengen an Kohlendioxid vermieden und die Kosten für die Abfallbeseitigung gesenkt werden.
Auf der Grundlage der Erkenntnisse des Modellvorhabens „Holzige Biomasse“ wollen wir ein kreisweites Sammel- und Transportsystem für die holzigen Bioabfälle wie Baum- und Strauchschnitt einführen. Durch die energetische Verwertung als Brennstoff werden Öl, Gas und Kohle ersetzt und weitere CO2-Einsparungen realisiert.
Unser Ziel ist weiterhin ein nachhaltiges Recycling von Elektroaltgeräten. Sie sollen einer hochwertigen stofflichen Verwertung zugeführt werden. An erster Stelle stehen die Reparatur defekter Geräte und ihre weitere Nutzung. Die in nicht mehr gebrauchsfähigen Geräten enthaltenen wertvollen Rohstoffe sollen zurück gewonnen und wieder genutzt werden

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A2 Für alle, denen Landwirtschaft am Herzen liegt (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Der Werra-Meißner-Kreis wird stark durch seine vielfältige Landschaft sowie die Land- und Forstwirtschaft geprägt. Für unsere kleinteiligen landwirtschaftlichen Flächen besitzt die regionale Vermarktung einen besonderen Stellenwert. Mit der Bewirtschaftung extensiv genutzter Flächen trägt unsere Landwirtschaft entscheidend zum Erhalt der reizvollen Landschaft und zur Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln im Kreis bei. Die Leistungen der heimischen Landwirtschaft für unsere Gesellschaft bedürfen einer stärkeren gesellschaftlichen Würdigung. Unser Wirtschaften darf dabei nicht zur Ausbeutung der Umwelt und der Tiere führen. Deshalb setzen wir uns für eine nachhaltige Landwirtschaft zur Sicherung einer hochwertigen Lebensgrundlage auch für kommende Generationen ein.

Erfolge, die wir verbuchen können

Als Konsequenz des Strukturwandels in der Landwirtschaft stellt die drohende Verbuschung von Grünlandflächen, besonders auf ertragsschwachen Standorten wie im Meißner-Vorland, Hessisch Lichtenau und Ringgau, ein großes Problem im Werra-Meißner-Kreis dar. Es ist dem Kreis unter Leitung des GRÜNEN Dezernenten, Dr. Rainer Wallmann, gelungen, eine breit angelegte Strategie zur Grünlandsicherung zu entwickeln. Gemeinsam mit betroffenen Landwirten, Obstbauern und Schäfern wurden bereits erste Projekte und Kooperationen begonnen. Unter anderem ist ein eigenes Förderprogramm für Streuobstwiesen entstanden.

Ein wichtiger Meilenstein zur Ausweitung des Ökolandbaus wurde mit der Auszeichnung des Werra-Meißner-Kreises als „Modellregion Ökolandbau Hessen“ erreicht. Gemeinsam mit dem Landkreis Kassel und dem „ Zentrum für Ökologische Landwirtschaft und Nachhaltige

Regionalentwicklung, e.V.“ (ein Förderverein der Universität Kassel) werden zahlreiche Projekte in den Bereichen Produktion, Vermarktung und Bildung umgesetzt bzw. unterstützt. Damit wird das Profil der Bioregion Werra-Meißner maßgeblich weiter entwickelt.

Vorhaben, die wir umsetzen wollen

Auf Basis der übergeordneten Ziele wollen wir u.a. folgende Ideen und Projekte umsetzen:

Im Bereich der Existenzsicherung hat der Erhalt landwirtschaftlicher Flächen und regionaler Verarbeitungsstrukturen Vorrang. Eine intensivere Agrarberatung sowie eine noch mehr auf Bürger- und Betriebsnähe ausgerichtete Verwaltung, die praxisorientierte Genehmigungsverfahren durchführt, sollen dazu beitragen. Darüber hinaus müssen innovative Produkte und Produktionsweisen gefördert und beworben werden. Wir GRÜNE setzen uns für eine faire Preisgestaltung in der Landwirtschaft ein. Dies sichert die Existenzen unserer heimischen Betriebe.

Der Werra-Meißner-Kreis soll gentechnikfreie Region bleiben. Wir fordern, dass „rollende Gentechnik-Labore“, die den Kindern „spielerisch“ den Umgang mit dieser Technik beibringen sollen, nicht im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt werden. Die Gentechnik dient nicht den Menschen, sondern den Gewinninteressen der Chemie-Konzerne und erzeugt für Menschen und Tiere ungesunde Lebens- und Futtermittel sowie weitere unkalkulierbare Risiken.

Eine artgerechte Tierhaltung ist unabdingbar. Aus diesem Grund wollen wir keine Massentierhaltung! Die Agrarberatung muss zur konsequenten Verringerung des Antibiotikaeinsatzes in der Tierhaltung führen. Beweidungsstrategien müssen unterstützt werden (z.B. mobile Hühnerhaltung). Tierwohlgerechte Stallumbauten erhalten individuelle Förderberatungen. Den vermehrten Einsatz alter und existenzbedrohter Nutztierrassen wollen wir GRÜNE im Werra-Meißner-Kreis fördern.

Um die regionale Vermarktung voranzubringen, setzen wir GRÜNE uns

für eine Absatzbündelung regionaler und ökologisch erzeugter Produkte ein. Das ist der erste Schritt, um regionale Bio-Lebensmittel flächendeckend in Schulen und Kindergärten anbieten zu können. Auch Lieferdienste, Direktvermarktung und Wochenmärkte tragen zur regionalen Vermarktung bei. Der Erzeuger-Verbraucher-Dialog muss weiter ausgebaut werden. Innovative Ansätze wie z.B. die Solidarische Landwirtschaft („SOLAWI"), Kochevents mit regionalen Bio-Produkten und „Weide-Genossenschaften" unterstützen diesen Prozess.

Eine wichtige Aufgabe des Landschaftsschutzes ist die Sicherung naturschutzfachlich hochwertiger Grünlandstandorte (z.B. Beweidungsprojekte). Agrarumweltmaßnahmen unterstützen diese Projekte. Wir streben die Sicherung des im Werra-Meißner-Kreis bestehenden Verhältnisses zwischen freien Flächen und Wald bzw. Siedlungs-, Verkehrs- und Ausgleichsflächen an. Das Streuobstwiesen-Förderprogramm verknüpft die Landschaftspflege mit dem Wandertourismus.

An erster Stelle steht bei der Ökologisierung die Umsetzung der „Modellregion Ökolandbau". Darüber hinaus setzen wir GRÜNE uns dafür ein, dass sich auch konventionell wirtschaftende Betriebe an diesem Prozess beteiligen können, z.B. durch eine verstärkte Nutzung der Förderprogramme für Agrarumweltmaßnahmen. Die Sicherung der extensiven Landwirtschaft muss dabei ebenso unterstützt werden wie die Ausweitung des Futtermittelanbaus vor Ort.

Der Standort Witzenhausen der Universität Kassel ist ein wichtiger Partner für den Werra-Meißner-Kreis. Der Ausbau und die Stärkung des hier angesiedelten Fachbereichs „Ökologische Landwirtschaft" haben hohe Priorität. Wir wollen den Informationsaustausch zwischen der Hochschule und den Kommunen bzw. dem Landkreis fördern. Die Politik soll zum Beispiel am Hochschultag teilnehmen und der Universität „Jahresgespräche" anbieten. Dadurch wird die gemeinsame Umsetzung konkreter Projekte erleichtert. Die Kooperation zwischen Universität und Schulen im Werra-Meißner-Kreis wollen wir fördern.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A3 Für alle, die jungen Menschen eine Perspektive geben wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)	
Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Wir GRÜNE wollen, dass junge Menschen im Werra-Meißner-Kreis eine wirkliche Lebensperspektive haben. Neben Schule, Ausbildung und Arbeit gehört für uns auch dazu, dass sich junge Menschen aktiv und direkt am politischen Leben beteiligen können. So treten wir bewusst mit einer KandidatInnenliste mit einigen jungen Gesichtern zur Kommunalwahl 2016 an.

Früh Interesse für Politik wecken

Wir GRÜNE schlagen die Bildung eines Kreisjugendrates vor. Als Plattform für Diskussionen und Meinungsaustausch soll er die Interessen Jugendlicher in den Kreistag und die kommunalen Parlamente tragen und gleichzeitig Kommunalpolitik für Kinder und Jugendliche greifbar und interessant machen.
Außerdem setzen wir uns für die Wiederbelebung des Rings der Politischen Jugend ein, um die Vernetzung der Jugendorganisationen der Parteien zu fördern. Dafür sollen im Kreishaushalt finanzielle Mittel bereitgestellt werden.
Wir GRÜNEN regen an, mit einem „Planspiel Kommunalpolitik“ Schülerinnen und Schüler über die Arbeit in den kommunalen Parlamenten zu informieren.

Junges Engagement wertschätzen

Die ehrenamtliche Arbeit von Jugendlichen in Vereinen und Verbänden stellt für uns eine wertvolle Bereicherung dar. Für uns GRÜNE bedeutet die personelle wie finanzielle Absicherung der Jugendarbeit eine wichtige Wertschätzung. Wir wollen daher die freiwilligen finanziellen Leistungen, die der Kreis für die Jugendarbeit zur Verfügung stellt,

weiterhin sichern.
Das soziale, politische und ökologische Engagement Jugendlicher soll stärker in der Öffentlichkeit gewürdigt werden. Dafür wollen wir einen Wettbewerb mit jährlich wechselndem Schwerpunkt etablieren, welcher sich explizit an Jugendgruppen richtet und die besten Projekte im Landkreis auszeichnet.
Die bestehenden Jugendinitiativen wie zum Beispiel Jugendringe, Jugendförderung und Jugendzentren betrachten wir GRÜNE als wichtige Anlaufstellen für junge Menschen. Wir wollen sie daher in ihrer Arbeit unterstützen und mit ihnen gemeinsam weitere Projekte verwirklichen.

Austausch zwischen den Generationen fördern

Vielerorts klafft aufgrund des demografischen Wandels eine gesellschaftliche Lücke zwischen Jung und Alt. Projekte, die diese Lücke schließen, werden von uns unterstützt. So können zum Beispiel Generationenvereine, in denen Jugendliche und SeniorInnen ihre Kompetenzen austauschen, eine Orientierung für die jüngere und eine Stütze für die ältere Generation sein. Wir GRÜNE möchten Gemeinden bei der Konzeption und Durchführung solcher sozialen Projekte unterstützen.

Der Jugend Raum geben

Jugendräume dienen dem sozialen Lernen und der Erziehung zur Selbstverantwortung. Daher setzen wir GRÜNE uns für eine fachlich qualifizierte Betreuung sowie für die professionelle Unterstützung der JugendleiterInnen ein.
Um die Jugendkultur in unserem Flächenkreis zu stärken und die Mobilität der Jugendlichen vor Ort zu vergrößern, müssen Disco- und Partybusse eingesetzt werden.

Modernes und weltoffenes Miteinander

Für uns GRÜNE gilt: klare Stellung gegen Rechts!

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind leider auch bei uns im Kreis anzutreffen. Wir wollen gerade junge Menschen motivieren, Projekte gegen Antisemitismus, Intoleranz und Rechtsextremismus ins Leben zu rufen.

Wir wollen minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen die Integration erleichtern und ihre Ausgrenzung verhindern. Deshalb fordern wir neben guten Sprachkursen für die Jugendlichen auch ihre gezielte Einbindung in die Vereins- und Verbandsarbeit.

Jugendliche Lesben und Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTTI) in ländlichen Regionen fühlen sich meist isoliert. Um ihrem Beratungs- und Betreuungsbedarf gerecht zu werden, setzen wir GRÜNE uns für die Entstehung einer zentralen Beratungsstelle ein. Dort kann auch eine bessere Vernetzung erreicht werden.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A4 Für alle, die Vielfalt willkommen heißen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

60 Millionen Menschen befinden sich weltweit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Hunger und politischer Verfolgung. Wir GRÜNE setzen uns für eine Willkommenskultur ein, die Vielfalt wertschätzt und gerechte Teilhabe möglich macht - sei es in Europa, im Bund, in Hessen oder im Werra-Meißner-Kreis.

Alle mitnehmen

Wir verschließen unsere Augen nicht vor den Herausforderungen, mit denen auch der Werra-Meißner-Kreis real konfrontiert ist.
Einwanderung und Integration sind für alle Beteiligten mit Anstrengungen verbunden, bieten aber auch große Chancen für unsere Gesellschaft.
Wir wollen Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, herzlich willkommen heißen und ihnen die Möglichkeit geben, selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu leben. Insbesondere muss die spezielle Situation traumatisierter Menschen berücksichtigt werden. Dabei treten wir für eine offene und transparente Information der BürgerInnen ein, um bereits im Vorfeld Ängste und Sorgen abzubauen und für eine offene Gesellschaft zu werben.

Fördern statt Ausgrenzen

Durch die globalen Flüchtlingswanderungen sind wir gefordert, unsere Willkommenskultur auszubauen und den Rahmen für eine tatsächliche Integration weiter zu entwickeln.
Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Die Teilnahme an Sprachkursen muss so früh wie möglich beginnen, ob für Kinder im Kindergarten, für unbegleitete minderjährige Jugendliche oder

Erwachsene, für Männer und Frauen, auch wenn der Flüchtlingsstatus noch nicht geklärt ist! Daher wollen wir das Angebot der Volkshochschule für zusätzliche Sprachkurse sichern und ausbauen.
Wir setzen uns für die Weiterentwicklung der Koordinationsstrukturen ein, die die vielfältigen Hilfsangebote aus der Bevölkerung aufnehmen und dorthin lenken, wo sie gebraucht werden – sei es ein Deutschkursangebot, ein gespendetes Fahrrad oder Kinderkleidung für die Jüngsten.
Wir GRÜNE wollen unseren neuen MitbürgerInnen die Potentiale aufzeigen, die ihnen der Werra-Meißner-Kreis wirtschaftlich und kulturell bietet. Dazu gehören für uns ein einfacher Zugang zum Arbeitsmarkt sowie die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Damit kurbeln wir die regionale Wirtschaft an, leisten einen Beitrag zur Stärkung der Region und wirken dem demografischen Wandel entgegen.
Menschen aus vielen verschiedenen Ländern sind hier zu Hause. Sie sind Nachbarn, Freunde, ArbeitskollegInnen – und sie sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A5 Für alle, die Geschlechtergerechtigkeit erreichen wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Wir blicken im Jahr 2018 auf 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland zurück. Trotzdem ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen noch nicht in allen Lebensbereichen erreicht. Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern ist erreicht, wenn bezahlte und unbezahlte Arbeit von beiden Geschlechtern gleichermaßen geleistet wird. Das erfordert Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft. Daran wollen wir im Werra-Meißner-Kreis in der nächsten Legislaturperiode verstärkt arbeiten.

Familienarbeit und Beruf müssen besser miteinander vereinbar sein

Frauen leisten weiterhin den größten Teil der Familienarbeit: die Erziehung von Kindern, die Betreuung kranker und pflegebedürftiger Angehöriger sowie die Hausarbeit. Das geht zu oft auf Kosten ihrer beruflichen Tätigkeit und damit auf Kosten ihrer Rente. Frauen stellen außerdem die große Mehrheit der Alleinerziehenden.

Chancen im Erwerbsleben müssen unabhängig vom Geschlecht sein. Dazu müssen ArbeitgeberInnen es ArbeitnehmerInnen ermöglichen, berufliche und familiäre Pflichten besser zu vereinbaren – und zwar für Frauen und Männer. Familienarbeit darf die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten nicht beeinträchtigen.

Der Kreis als Arbeitgeber

Als einer der großen Arbeitgeber in der Region hat der Werra-Meißner-Kreis eine Vorbildfunktion. Die öffentliche Verwaltung soll in puncto Gleichstellung als gutes Beispiel vorangehen. In der Kreisverwaltung haben wir in der vergangenen Legislaturperiode die Einrichtung einer Vielzahl von Teilzeitmodellen erreicht. Daran wollen wir anknüpfen. So wollen wir zum Beispiel im Rahmen des „Bündnis für Familie“

darauf hinwirken, dass familienfreundliche Arbeitszeitmodelle auch in der freien Wirtschaft selbstverständlich werden.
Es sind nach wie vor meistens die Mütter, die mit kleinen Kindern zu Hause bleiben. Der Werra-Meißner-Kreis hat bereits in der Vergangenheit den beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienpause mit speziellen Kursen unterstützt. Mit passgenauen Angeboten wollen wir Berufs(neu)einsteigerinnen in Zukunft noch besser fördern.
Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass Familien entlastet werden, in denen Angehörige gepflegt und betreut werden.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft

Eine gute Kinderbetreuung ist nicht nur für Mütter und Väter wichtig, sondern auch die Grundlage für eine verantwortungsbewusste neue Generation. Deshalb wollen wir das Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder sowohl in den Kindertagesstätten als auch in der Grundschule schrittweise weiter verbessern.
Wir setzen uns für bedarfsgerechte und flexible Öffnungszeiten in Kindertagesstätten ein. Eine qualitativ gute Kinderbetreuung muss für alle angeboten werden. Väter sollen ermutigt werden, die Möglichkeit der Elternzeit verstärkt in Anspruch zu nehmen.

Gute Arbeit und gutes Geld für alle

Die Unterscheidung zwischen so genannten Frauen- und Männerberufen gehört in die gesellschaftliche Mottenkiste. Aber immer noch wird zwischen den beiden unterschieden, und immer noch hat eine Verkäuferin, Arzthelferin, Erzieherin, Krankenschwester und Sekretärin ein niedrigeres Einkommen als vergleichbare so genannte Männerberufe. Das betrifft insbesondere den sozialen Bereich, in dem vorwiegend Frauen tätig sind. Gerade diese Berufsgruppe verdient große Anerkennung.
Frauenlöhne können oft keine Familie ernähren. Das ist ein Problem, das besonders auf alleinerziehenden Müttern lastet. Die Mehrheit der

Menschen mit Teilzeit- oder Minijobs sind Frauen. Auch werden Frauen und Männer für die gleiche Arbeit immer noch unterschiedlich bezahlt. Gleiche Arbeit – gleicher Lohn – dafür setzen wir uns ein. Eine existenzsichernde Entlohnung der Arbeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse müssen die Regel sein. Frauen, die Führungspositionen anstreben, wollen wir noch stärker unterstützen. Fortbildungsangebote müssen familiengerecht gestaltet sein.

Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder

Gewalt gegen Frauen und Kinder ist leider immer noch weit verbreitet. Wir unterstützen die gute Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis, des Vereins „Frauen für Frauen – Frauen für Kinder e.V." sowie der Familienzentren auf diesem Gebiet. Wir setzen uns für den Ausbau von Interventions- und Beratungsstellen ein. Wir wollen, dass die für diesen Bereich zusätzlich zur Verfügung gestellten Landesmittel in vollem Umfang an die Beratungsstellen weitergeleitet werden.
Wir unterstützen Initiativen, die Aufklärungsarbeit leisten, zum Beispiel zu sexuellem Missbrauch in der Kindheit.

Geschlechtergerechte Teilhabe ist gut für alle

Trotz eingeführter Frauenquote für Aufsichtsräte sind Frauen in den Führungsetagen der Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und in politischen Ämtern immer noch in der Minderheit. Das wollen wir ändern. Wir setzen uns dafür ein, dass Gremien in Verwaltung und Politik des Kreises zur Hälfte mit Frauen besetzt werden. Unsere Partei geht dabei mit gutem Beispiel voran: Grüne Wahllisten werden je zur Hälfte von Frauen und Männern besetzt.
Wir wollen den Bedürfnissen beider Geschlechter besser Rechnung tragen. Bei der Vergabe von Haushaltsmitteln streben wir an, die besonderen Bedürfnisse von Frauen und Männern zu berücksichtigen.
Frauen und Männer haben unterschiedliche Bedürfnisse hinsichtlich der Gesundheitsvorsorge und -betreuung. Deshalb muss jede

Zielgruppe gesondert angesprochen werden, zum Beispiel im Rahmen des Gesundheitstages im Werra-Meißner-Kreis.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A6 Für alle, die ein gesundes Miteinander wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Das Leben in unserer ländlichen Region soll für alle Generationen erstrebenswert bleiben. Dazu gehören für uns eine gute medizinische Versorgung und Formen des sozialen Miteinanders, die sich am Bedarf der BürgerInnen des Werra-Meißner-Kreises orientieren. Dazu gehört für uns aber auch, sich den Herausforderungen und Chancen zu stellen, die eine älter werdende Gesellschaft mit sich bringen.

Gute medizinische Versorgung in der Region

Eine der wichtigsten Aufgabe auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung in unserem Kreis ist die Sicherstellung der flächendeckenden Ärzteversorgung. Wir GRÜNE wollen Anreize schaffen, damit ärztliche, pflegerische und therapeutische Fachkräfte unseren Kreis als interessanten Arbeits- und Lebensraum wahrnehmen. Um Facharztpraxen zu bündeln und ortsnahe Angebote aufrecht zu erhalten, unterstützen wir den Ausbau von Gesundheitszentren.

Unsere Kliniken

Wir GRÜNE haben uns in der Vergangenheit erfolgreich dafür eingesetzt, die Krankenhäuser in Eschwege und Witzenhausen in kommunaler Trägerschaft zu erhalten. Diese Struktur wollen wir weiter sichern.
Wir betrachten die Krankenhäuser als einen wesentlichen Faktor in der Versorgungssicherheit im Kreis und setzen uns nachdrücklich für den Erhalt und die Qualitätssicherung beider Standorte ein.

Alternative Formen des Miteinanders

In einer komplexer und schneller werdenden Welt ist das Gefühl der sozialen Geborgenheit und der Verankerung des einzelnen Menschen

in einem Netzwerk persönlicher Beziehungen wichtiger geworden. Bislang leisteten dies unter anderem Familien- und Freundeskreise. Diese Strukturen unterliegen aber einem grundlegenden Wandel; neue sind gefragt.
Wir GRÜNE unterstützen den Aufbau alternativer Netzwerke, wie zum Beispiel Jugend-, Senioren- und Nachbarschaftstreffpunkte sowie den Ausbau von Mehrgenerationenprojekten und Familienzentren.

Gesunde Ernährung

Grüne Politik ist sich ihrer Verantwortung für die Förderung und Erhaltung der sozialen und physischen Gesundheit bewusst.
Wir GRÜNE setzen auf Aufklärung, um die Zusammenhänge von Ernährung, Verhalten und Gesundheit aufzuzeigen. Vor allem die Verbindung zwischen Gesundheit und regional erzeugten und biologisch angebauten Lebensmitteln werden wir stärker in das Zentrum unserer Arbeit stellen.
Für die Versorgung der Kinder und Jugendlichen folgt daraus, dass eine gesunde und regionale Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen angeboten werden soll. Dazu wollen wir die baulichen Voraussetzungen kontinuierlich verbessern, zum Beispiel durch den Ausbau der Schulküchen.

Bewegung in den Kreis bringen

Wir GRÜNE wollen außerschulische Bildungsangebote sowie Angebote zur sozialen und kulturellen Teilhabe bereitstellen, um Gesundheit im engeren als auch im weiteren Sinne zu erhalten und zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, streben wir die Ausweitung des Angebots der Familien- und Jugendkarte an.
Um Bewegungsmangel und sozialer Isolierung vorzubeugen sowie Zusammenhalt und Verantwortung zu stärken, sagen wir „Ja“ zur Sportförderung und zur vielfältigen Vereinsstruktur. Es soll Freude machen, sich zu bewegen. Wir unterstützen die Sportvereine weiterhin im bewährten Umfang.

Dem Miteinander Raum geben

Die Kooperation von Kindertagesstätten und Familienzentren gilt es weiter auszubauen. Sie sollen Anlaufstellen für alle werden. Ob es um ein gemeinsames Mittagessen, die Vorlesestunde, sportliche Aktivitäten oder den Literaturgesprächskreis geht: Dem Miteinander wollen wir Raum geben.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A7 Für alle, die den Wandel gestalten wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Der demografische Wandel ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Wie in den meisten ländlichen Kommunen nimmt auch die Bevölkerungszahl im Werra-Meißner-Kreis stetig ab. Während im Jahr 2000 noch knapp 114.000 Menschen im Kreis lebten, haben wir im Jahr 2015 die 100.000er Marke nur noch sehr knapp überschritten.

Jugend werben und halten

Weil wir weniger und älter werden, bekommen Kinder und Familien einen besonderen Stellenwert. Darum wollen wir optimale Lebensbedingungen für sie schaffen. Dazu gehören unter anderem sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze, eine verlässliche Kinderbetreuung sowie ein attraktives Freizeit- und Kulturangebot. Auch das frühzeitige Aufzeigen von Berufsperspektiven vor Ort und das Werben von jungen Menschen aus anderen Regionen sollen dem demografischen Wandel entgegenwirken.

Bezahlbare Infrastruktur erhalten

Bei zurückgehenden Bevölkerungszahlen werden im Landkreis und in den Kommunen immer weniger Menschen die derzeitige Infrastruktur unterhalten müssen. Das betrifft Straßen, öffentlichen Personennahverkehr, öffentliche Gebäude, Wasserversorgung und vieles mehr. Wir wollen eine dem Bedarf angepasste und damit langfristig finanzierbare Infrastruktur ohne Überkapazitäten, um die Belastung für Haushalte, also für die Bürgerinnen und Bürger, zu verringern. Dafür müssen sich die Kommunen im Kreis durch eine situationsgerechte Regional- und Bauleitplanung den veränderten Rahmenbedingungen.

Zuwanderung als Chance für den Kreis

Wir GRÜNE setzen uns für eine ehrliche und konsequente Willkommenskultur und Integration ein. Gerade bei rückläufigen Bevölkerungszahlen sind die im Landkreis lebenden Flüchtlinge und die, die noch kommen werden, eine Chance. Durch gute Integrationsmaßnahmen wie ausreichende Sprachkurse und passgenaue Bildungsangebote wollen wir ihnen Perspektiven im Werra-Meißner-Kreis eröffnen.

Würdevoll und selbstbestimmt in vertrauter Umgebung alt werden

Die individuellen Lebensbedürfnisse von älteren Menschen, die Hilfe benötigen, müssen stärker berücksichtigt werden. Das geht über die bloße Organisation von Pflege hinaus.

Wir wollen neben stationären Einrichtungen auch ambulante Hilfen zur wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung und Altenhilfe ausbauen. Auch die Möglichkeiten der Nahversorgung in den Stadtund Ortskernen müssen gewährleistet werden. Wir GRÜNE wollen der besonderen Situation vieler allein lebender älterer Menschen mit Wohnangeboten wie betreutes Wohnen vor Ort, Wohngemeinschaften und kleine Einrichtungen für SeniorInnen Rechnung tragen

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A8 Für alle, die zukunftsfähig wirtschaften wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Eine florierende Wirtschaft vor Ort stärkt die Region, sichert Arbeitsplätze und die Existenz. Sie macht den Werra-Meißner-Kreis zu einem lebenswerten Zuhause. Im ländlichen Raum sind es vor allem die klein- und mittelständischen Betriebe sowie Einzelunternehmer, die das wirtschaftliche Geschehen gestalten.

Wir wollen eine zukunftsfähige Wirtschaft. Diese ist auf das Allgemeinwohl ausgerichtet, berücksichtigt Umwelt- und Naturschutzbelange, baut auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Damit bietet sie vor allem der jungen Generation eine berufliche Perspektive. Wir GRÜNE wollen die bestehende Wirtschaft fördern und weiter ausbauen, indem wir die Kommunikation mit Politik und Verwaltung intensivieren. So können Probleme schnell erkannt und zielgerichtet Lösungen gesucht werden.

In der letzten Legislaturperiode wurde der Ausbau der digitalen Infrastruktur auf eine neue Grundlage gestellt. Mit Unterstützung des Landes konnte die Projektgesellschaft Breitband Nordhessen GmbH gegründet werden. Gemeinsam mit den nordhessischen Landkreisen wurden die ersten Schritte zum Breitbandausbau in unserer ländlichen Region endlich auf den Weg gebracht.

Wir wollen Firmenneugründungen unterstützen. Die kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft steht GründerInnen dabei beratend zur Seite.

Neben dem klassischen wollen wir auch gemeinwohlorientiertes Unternehmertum in der Region stärken, wie zum Beispiel Bürger-Energie-Genossenschaften und Formen der solidarischen Landwirtschaft. Dadurch entsteht regionale Wertschöpfung und werden heimische Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist die langfristige

Sicherstellung der Betriebsnachfolge eine wichtige Aufgabe. Auch hier übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine beratende und vernetzende Funktion.

Wir setzen uns für eine konsequent faire Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung ein, um unsere heimische Wirtschaft sowie die Sozialstrukturen in den Erzeugerländern zu stärken.

Junge Menschen für die Region interessieren

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Werra-Meißner-Kreis wollen wir die Verbindung zwischen Wirtschaft und Schule stärken. Dabei setzen wir unter anderem auf die Potentiale, die der Hochschulstandort Witzenhausen für die Region bietet. Wir GRÜNE wollen zum Beispiel die regionalen Ausbildungsangebote in einem jährlich erscheinenden Ausbildungs-Navigator darstellen, um jungen Menschen hier eine berufliche Perspektive aufzuzeigen. Für die duale Ausbildung in unserem Kreis kommt den beruflichen Schulen in Eschwege und Witzenhausen eine entscheidende Bedeutung zu.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A9 Für alle, die naturnahen Tourismus stärken wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Wir GRÜNE wollen einen ganzheitlichen Tourismus im Einklang mit Natur, Umwelt, Wirtschaft und den Menschen. Unser Kreis bietet mit seiner wunderbaren Landschaft, seiner Märchen- und Sagenwelt rund um den Meißner, den zahlreichen Bauern- und Bio-Höfen sowie dem „Grünen Band“ entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze ein vielfältiges Angebot an Naherholungs- und Urlaubsmöglichkeiten. Menschen zu Gast zu haben, ist uns GRÜNEN eine Herzensangelegenheit.

Vorhandene und neue touristische Angebote wollen wir stärker mit regional erzeugten Produkten und klimafreundlicher Energieerzeugung verbinden.

Wir GRÜNE wollen die Bio-Region Werra-Meißner auch unter touristischem Aspekt zielgerichtet weiter entwickeln. Dazu unterstützen wir die Erzeugung biologischer, nachhaltiger und regionaler Produkte in unserer Region.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, dem Naturschutz und der Gastronomie wird die Attraktivität unseres Kreises für Gäste erhöht.

Wir stehen für neue Vermarktungsansätze, die die Besonderheiten des Werra-Meißner-Kreises hervorheben und auf die Region neugierig machen. In diesem Zusammenhang gilt es, zielgruppenspezifische Angebote zu entwickeln, zum Beispiel für Familien, Wanderfreunde, Fahrradbegeisterte sowie in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen.

Wir wollen den Aktiv-Urlaub im Werra-Meißner-Kreis stärken. Die Angebote des Rad-, Wander- und Wassersportes sollen noch vielfältiger und individuell miteinander kombinierbar gestaltet werden.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Tourismus als Wirtschaftsfaktor

in der Region anerkannt und weiter ausgebaut wird. Dadurch kann die regionale Wertschöpfung bei touristischen Anbietern sowie Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben gesteigert werden.
Die Dachmarke „Werratal“ gewinnt deutschlandweit zunehmend an Bedeutung und muss gemeinsam von allen touristischen Partnern der Region weiter entwickelt werden.
Um unser Werratal gemeinsam weiter voran zu bringen, setzen wir uns für eine intensivere Zusammenarbeit der kommunalen Tourismus-Informationen mit dem Naturpark und der kreiseigenen Dachorganisation Werratal-Tourismus-Marketing GmbH ein. Wir GRÜNE fordern und unterstützen eine einheitliche Außendarstellung als Region Werratal, zum Beispiel durch einen gemeinsamen Internetauftritt der touristischen Partner.
Wir GRÜNE wollen dazu beitragen, dass Urlaub in unserer heimischen Region für noch mehr Menschen attraktiv ist.
„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ (nach Goethe).

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A10 Für alle, die ökologisch mobil sein wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Im Flächenkreis Werra-Meißner ist Mobilität ein wichtiger Faktor der Lebensqualität. Wir GRÜNE wollen erweiterte Mobilitätsangebote, bei denen nicht nur der private Pkw im Mittelpunkt steht. Wir wollen eine bessere Verknüpfung von Fahrrad-, Fußgänger-, Bus-, Bahn- und Pkw-Verkehr. Der Neubau des Stadtbahnhofs Eschwege ist dafür ein gelungenes Beispiel. Hieran wollen wir anknüpfen.

Fahrrad- und Fußgängerverkehr

Die Sicherheit von FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen muss bei jeder Straßenplanung größten Vorrang haben. Daher fordern wir GRÜNE den Ausbau von Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen, insbesondere in der unmittelbaren Umgebung von Schulen, Kindertagesstätten und Spielplätzen.

Wir GRÜNE setzen uns ein für den Ausbau der Fahrradmitnahme in Bussen und ausreichende Möglichkeiten, Fahrräder an allen Haltepunkten im Kreis sicher unterzustellen. Bestehende Fahrradwege müssen ausgebaut, instand gehalten und beschildert werden. Wir wollen das Radwegenetz erweitern und dafür sorgen, dass schnelle Verbindungen für den Alltagsradverkehr geschaffen werden.

Wir GRÜNE haben den Aufbau eines kreisweiten Netzes mit Verleihund Ladestationen für E-Bikes unterstützt. Diese positive Entwicklung der Elektromobilität wollen wir weiterhin verstärken.

Bus- und Bahnverkehr

Gerade auf längeren Strecken sind wir auf einen funktionierenden öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. Dazu gehört, dass er für alle Menschen bezahlbar ist. Das Tarifsystem sollte weiter verbessert werden und durch attraktive Angebote zum Umstieg vom

privaten PKW auf den ÖPNV motivieren.
Wir GRÜNE wollen niemanden ausschließen, weshalb wir auf barrierefreie Bahnhöfe im gesamten Landkreis setzen. Darüber hinaus fordern wir, dass auch abseits der großen Städte Zugverbindungen gestärkt werden.
Um SchülerInnen stärker im Freizeitbereich für die Nutzung des ÖPNV zu gewinnen und ihre Mobilität zu fördern, wollen wir die bereits bestehenden guten Angebote weiter ausbauen und bekannter machen.
Wir setzen uns für Disco- und Partybusse ein. So vergrößern wir die Mobilität der Jugendlichen vor Ort.
Wir wollen eine Ergänzung durch neue Angebote wie Bürgerbusse oder Mitfahrsysteme für den überörtlichen Verkehr. Das vom Hessischen Verkehrsministerium geförderte Modellprojekt „Mobilfalt“ muss weiter entwickelt und kreisweit umgesetzt werden.
Bei neuen Ausschreibungen von Bussen wollen wir einen Wechsel zu klimafreundlichen und emissionsarmen Elektro- und Gasantrieben fördern.

Motorisierter Individualverkehr

Viele Menschen sind auf den motorisierten Individualverkehr angewiesen. Um die Zahl der PKWs langfristig zu verringern, wollen wir GRÜNE daher Car-Sharing-Projekte im Werra-Meißner-Kreis unterstützen. Hierbei setzen wir besonders auf Elektrofahrzeuge, die mit Ökostrom betrieben werden. An ÖPNV-Knotenpunkten müssen daher Park-and-Ride-Parkplätze geschaffen werden, so dass ein reibungsloser Übergang möglich ist. Um die Attraktivität der Elektrofahrzeuge zu steigern, wollen wir GRÜNE weitere Ladestationen für Elektroautos an bestehenden Parkplätzen, öffentlichen Gebäuden sowie den Car-Sharing-Parkplätzen einrichten.
Wir GRÜNE setzen auf eine nachhaltige Infrastruktur und favorisieren daher die Sanierung bestehender Straßen gegenüber dem Neubau.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A11 Für alle, die in gute Bildung investieren wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Wir GRÜNE wollen gute Aus- und Weiterbildungsangebote im Werra-Meißner-Kreis. Dabei sind für uns alle Bildungsformen gleichermaßen von Bedeutung. Wir brauchen Bildungskonzepte, die Flexibilität und Alternativen zulassen.

Schule für alle - gerecht und sozial

Wir setzen uns für den Ausbau von Ganztagsangeboten mit qualifizierter und verlässlicher Betreuung auch in den Randstunden ein. Dabei wollen wir mit den Grundschulen beginnen und tragen das hessische Modell des Paktes für den Nachmittag in den Werra-Meißner-Kreis.

Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Wir wollen die Angebote zu einer flächendeckenden Hausaufgabenbetreuung ausbauen und setzen hierbei auch auf bürgerschaftliches Engagement.

Inklusion muss Schule machen

Um das inklusive Schulsystem weiter voran zu bringen, wollen wir die Rahmenbedingungen für das gemeinsame Lernen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung optimieren. Dazu gehören unter anderem die qualifizierte Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer und die Bereitstellung geeigneter Räume sowie der nötigen finanziellen Mittel.

Ausbildung

Wir GRÜNE wollen das System der dualen Berufsausbildung stärken. Alle jungen Menschen sollen eine berufliche Perspektive im Werra-Meißner-Kreis erhalten.

Um regionale Betriebe für Schulpraktika und Schulpatenschaften zu gewinnen, soll der Kreis eine koordinierende und vernetzende Funktion wahrnehmen. Wir wollen die vorhandenen Orientierungsmöglichkeiten nutzen und ausbauen, um jungen Menschen einen gründlichen Einblick in Berufsbilder zu gewähren. Für die Vorbereitung auf das Berufsleben, seine Bandbreite und die Vielfältigkeit der Arbeitswelt streben wir eine bessere Vernetzung von Wirtschaft und Schulen an.

Bildungsnetz von Werra bis Meißner

Wir wollen die Vernetzung aller Bildungsanbieter im Werra-Meißner-Kreis, wie zum Beispiel den Uni-Standort Witzenhausen und die staatlich anerkannte private Hochschule DIPLOMA in Bad Sooden-Allendorf, fördern. Wir streben die Schaffung einer Internet-Plattform an, auf der alle Bildungsangebote eingestellt werden.

Die Erwachsenenbildung leistet für uns GRÜNE einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben in unserem Landkreis und zum lebenslangen Lernen. Einrichtungen wie die Volkshochschule und die Musikschule wollen wir weiter fördern und ihrer Arbeit die nötige Anerkennung zukommen lassen.

Wir wollen die zusätzlichen Sprachkurse der Volkshochschule für Flüchtlinge weiterführen und bedarfsgerecht ausbauen. Damit unterstützen wir die Integration von Flüchtlingen.

Hardware Schule

Wir GRÜNE folgen dem Prinzip „kurze Beine – kurze Wege“ und sind für eine Erhaltung von Schulstandorten mit Augenmaß. Wir stehen für eine kontinuierliche Schulsanierung mit gerechter Verteilung von Ressourcen unter den verschiedenen Schulen im Landkreis ein. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler in die Planung von Sanierungsarbeiten einbeziehen, um deren Vorstellungen zu berücksichtigen und die Identifikation mit den Gebäuden zu stärken. Auch die Ausstattung der Schulen soll in engem Kontakt mit der

Schülerschaft sowie den Lehrerinnen und Lehrern diskutiert werden.

Wir GRÜNE stehen für eine bedarfsorientierte Schulausstattung.

Schule zum Mitmachen

Für uns GRÜNE stellt das Engagement von Schülerinnen und Schülern einen wichtigen Beitrag für die Schulgemeinde dar. Wir setzen uns daher für eine Stärkung ihres Mitspracherechts ein. Wir wollen die Möglichkeiten des Kreisschülerrates ausbauen und dieser gewählten Interessenvertretung der Schülerschaft die Möglichkeit geben, sich stärker in den politischen Gremien des Kreises zu beteiligen. Der Kreisschülerrat soll in allen Bildungsbelangen des Kreises angehört werden und regelmäßig die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen einzubringen.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A12 Für alle, denen solide Kreisfinanzen wichtig sind (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

Zum ersten Mal seit 21 Jahren schließt der Haushalt des Werra-Meißner-Kreises für das Jahr 2014 mit einem Überschuss ab. Voraussichtlich wird auch für 2015 ein positives Ergebnis erzielt werden. Dies ist der Erfolg einer auf finanzielle Nachhaltigkeit bedachten Finanzpolitik unter GRÜNER Mitverantwortung im Werra-Meißner-Kreis wie auch in Hessen. Der Haushaltsausgleich wurde damit vier Jahre früher erreicht als im Entschuldungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbart.

Nachhaltig und generationengerecht

Wir GRÜNE wollen Haushaltsüberschüsse weitestgehend zur Tilgung von Altschulden verwenden. So werden sich die Ausgaben für Zinsen und Tilgungsleistungen in den zukünftigen Kreishaushalten verringern.

Eine Folgekostenbetrachtung für alle Investitionen des Kreises, so wie sie für die Sanierung der Verwaltungsgebäude vom Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Wallmann dem Kreistag vorgelegt wurde, ist für uns GRÜNE ein wichtiges Instrument der Finanzplanung.

Unter GRÜNER Regierungsbeteiligung stellt das Land Hessen dem Werra-Meißner-Kreis 2016 zusätzliche Mittel für Investitionen von über 12,5 Mio. Euro und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden 11,4 Mio. Euro zur Verfügung.

Wir GRÜNE wollen diese Mittel insbesondere für die bereits im Investitionsplan beschriebenen Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Verwaltungs- und Schulgebäude verwenden. Damit wird nicht nur klimaschädliches CO2 eingespart, sondern auch die zukünftigen Haushalte von Betriebskosten entlastet.

Darüber hinaus muss auch finanzieller Spielraum zur Umsetzung

innovativer Projekte, zum Beispiel bei der touristischen Infrastruktur, geschaffen werden.
Der größte Anteil der Ausgaben ist durch gesetzliche Vorgaben festgelegt. Nur ein kleiner Teil des Haushalts entfällt auf die so genannten freiwilligen Leistungen. Wir GRÜNE wollen, dass das Geld, über das frei verfügt werden kann, möglichst nachhaltig und mit breitem gesellschaftlichem Nutzen verwendet wird.

Transparent und fair

Als öffentliche Auftraggeber besitzen Kommunen ein hohes wirtschaftliches Potenzial. Daher sollten sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein.
Im Rahmen eines fairen und nachhaltigen Beschaffungswesens konnte in der Kreisverwaltung bereits erreicht werden: zum Beispiel die Verwendung von 100% Recycling-Papier, CO2-neutraler Postversand und 100% Öko-Strom. Darüber hinaus wollen wir uns zukünftig dafür einsetzen, dass der Strom für die kreiseigenen Gebäude in der Region erzeugt wird.
Wir GRÜNE setzen uns für eine sozial und fair gestaltete Beschaffung in vielen weiteren Bereichen ein. Dabei wollen wir die Möglichkeiten nutzen, die das hessischen Tariftreue- und Vergabegesetz bietet.
Auch Haushaltspolitik muss geschlechtergerecht sein. Daher wollen wir das Prinzip des sogenannten Genderbudgeting im Haushalt verankern, um die Interessen von Frauen und Männern im gleichen Maße zu berücksichtigen. Wir setzen uns dafür ein, den Haushalt transparenter für Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

A13 Kita-Landschaft

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Neuaufstellung der Kita-Landschaft, analog der Schulen (einheitliche Bezahlung, weniger Bürokratie)

A14 Autonomes Fahren

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Modellregion für autonomes Fahren (Kleinbusse/ÖPNV)

A15 Straßenbeiträge

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Übernahme der Straßenbeiträge durch das Land in den Kommunen, wo es diese noch gibt

A16 Frauenhäuser

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Frauenhäuser: Finanzierung durch das Land/Bund

A17 Reaktivierung von Bahnstrecken

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Reaktivierung der Bahnstrecke Großalmerode-Walburg-HeLi-Kassel

A18 Jugendbeteiligung

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

jugendliche Beteiligung sichtbarer machen und aufzeigen wer, wo, wie engagiert ist

-> Runder Tisch Jugend WMK

A19 NVV

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

NVV günstiger für alle!

Bessere Verbindungen von-zu..

A20 regionale Dachmarke

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

eigene Dachmarke für regionale Produkte

- klare Definition der Regionalität
- kein Papierkatalog, sondern Homepage mit sinnvoller Suchfunktion
- Stärkung von Märkten mit Regionalprodukten, die es bereits gibt

A21 Entwicklung des Tourismus

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

- weitere Vernetzung
- weitere Diversifizierung
- Angebot auch im Low-Budget- und Durchreise-Segment (Wanderer, Kajak-Fahrer, Radfahrer)
    - temporäre Zeltplätze f. Radfahrer & Kajakfahrer
    - Eine-Nacht-Lagerplätze für Wanderer/Zelter
- Unterstützung (Betreuung und Bewerbung) dörflicher Gaststätten/Einkehrmöglichkeiten
- Biosphären-Reservat Eichsfeld-Werratal als Ziel (natürlich mehr als Tourismus)

A22 Bedingungsloses Grundeinkommen

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Bedingungsloses Grundeinkommen - trau'n wir uns!

A23 Impflicht

Antragsteller*in:	Neujahrsempfang
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Keine Impflicht in Deutschland!

A24 Erhalt kommunaler Krankenhäuser

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Erhalt unserer kommunalen Krankenhäuser + gute ärztliche Versorgung auf dem Land

Kooperation statt Konkurrenz um die Krankenhäuser zu erhalten

Begründung

Erhalt der Krankenhäuser wurde in zwei der vier Gruppen genannt.

A25 Kinderstation

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Kinderstation im Krankenhaus in Eschwege oder Witzenhausen einrichten

A26 Hausärzte + Versorgungszentren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Hausärzte + medizinische Versorgungszentren sicherstellen

A27 Zuzahlung wieder einführen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Selbstverantwortung stärken, auch im medizinischen Bereich. Zuzahlung einführen (außer Soialschwache)

Begründung

Dieser Punkt wurde in der Gruppe kritisch betrachtet.

A28 Mehrgenerationenwohnen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Älter werden auf dem Land. Mehrgenerationenmodelle, Barrierefreiheit

A29 Mehrgenerationenhaus

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Begegnungsstätte für Jung und Alt schaffen (Mehrgenerationenhaus)

A30 Vernetzung von Senioren + Familien

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Vernetzung von Senioren und Familien. Kindertagesstätten zu Familienzentren ausbauen, bspw. mit gemeinsamem Mittagessen. Gemeinsame Nutzung von Gemeinderäumlichkeiten.

A31 Modellprojekt KiTa + Seniorenheim

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Modellprojekt Kindertagesstätte + Seniorenheim unter einem Dach (z.B. mit gemeinsamem Essensraum)

A32 Seniorenheim-Patenschaften

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Schul- bzw. KiTa-Patenschaften mit Seniorenheim

A33 Pflege-Initiative

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Pflege-Initiative zur Gewinnung von Fachkräften + Halten

A34 Kinder-Gesundheitsfürsorge

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Einführung Gesundheitsfürsorge für Kinder (stationär und ambulant)

A35 Gruppengröße Kindergärten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Kleinere Gruppen in Kindergärten

A36 Praktische Fertigkeiten in der Schule fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Praktische Bildung, wie z.B. Kochen, Werken, Nähen in den Schulen lehren

Begründung

Recht einstimmige Diskussion, dass diese Fertigkeiten in den aktuellen Lehrplänen zu kurz kommen/ fehlen.

A37 Erzieher*innenausbildung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Erzieher*innenausbildung verbessern - es braucht in der verantwortungsvollen Rolle gut qualifizierte Fachkräfte

A38 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas und Schulen implementieren

A39 Schreibschrift beibehalten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schreibschrift lernen

Begründung

Feinmotorik anregend

A40 Quereinsteiger Grundschulen - Lehrerausbildung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Keine Quereinsteiger in den Grundschulen
stattdessen Lehrerausbildung forcieren, genügend Plätze an den Hochschulen
schaffen

Begründung

Es kann nicht sein, dass Quereinsteiger in wenigen Wochen das lernen sollen, was Grundschullehrer*innen über Jahre erlernen. Fehlendes Wissen bei Quereinsteigern sowohl fachlich als auch pädagogisch

A41 Finanzierung Schule

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Faire Ermittlung der Kosten pro Schüler = faire Finanzierung staatlich anerkannter Privatschulen/Schulen in freier Trägerschaft

Begründung

Beispiel Waldorfschule, die Schulgeld nehmen muss. Das kann ein Ausschlusskriterium für finanziell schwächer gestelten Familien sein.

A42 Bildungsmöglichkeiten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Bessere Bildungsmöglichkeiten für alle!

Begründung

auch Erwachsenenbildung, lebenslanges Lernen

A43 politische Grundbildung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Zusammenarbeit der kommunalen Parlamente mit Schulen zur politischen Grundbildung

A44 Umweltbildung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	02.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Umweltbildung und -bewusstsein

Begründung

wichtige Grundlage, um die Natur zu bewahren

A45 Ausweitung Plätze Frauenhaus

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Ausweitung der Plätze in Frauenhäusern

A46 Einheitliche Finanzierung von Frauenhäusern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Bundeseinheitliche Finanzierung von Frauenhäusern

A47 Kinder- und Jugendpsychatrie

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Ausweitung der Plätze im Bereich Kinder- und Jugendpsychatrie

A48 Anlaufstelle Rechtsextremismus

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Einrichtung einer Anlaufstelle für Vorfälle im Bereich Rechtsextremismus/Gewalt.
Regelmäßige Konferenz zu rechtsextremen Vorfällen und Lösungsansätzen.

Begründung

Das Thema Rechtsextremismus hat bei allen vier Gruppen am Thementisch Soziales eine relevante Rolle gespielt.

A49 Unterhaltsvorschuss

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Überprüfung des Unterhaltsvorschussgesetz. Kindergeld wird vom Unterhaltsvorschuss abgezogen (soziale Ungerechtigkeit für Alleinerziehende).

A50 Finanzierung der sozialen Arbeit

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Kontinuierliche Finanzierung/Basisfinanzierung der Sozialen Arbeit, statt Projektfinanzierung.

A51 Kosten für Familien senken

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Kosten für Familien senken:
- Kindergartengebühren
- Klassenfahrten
- kostenfreier Schwimmbadbesuch
- etc.

A52 Begegnungsorte

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Begegnungsorte schaffen (Straßenkultur, Gemeinschaft schaffen). Außerdem Orte der Begegnung im Bereich Integration schaffen und erhalten.

Begründung

Das Thema Begegnung bzw. Orte der Begegnung von Menschen schaffen hat in mehreren Gruppen am Thementisch Soziales eine relevante Rolle gespielt. In der Debatte wurde vor allem betont, dass Begegnung gegenseitigen Respekt, Akzeptanz und Toleranz befördern.

A53 ausreichend KiTa-Plätze

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Ausreichend KiTa-Plätze zur Verfügung stellen.

A54 Der Jugend Raum geben

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Der Jugend Raum geben, bzw. Angebote machen.

A55 Integrations-Paten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Patenwesen für persönliche Betreuung insbesondere im Bereich Integration ausweiten bzw. schaffen.

A56 Ausweitung "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Schulen sollen zertifiziert werden als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage".

A57 Unterstützung Behördenwesen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Zur Integration von Migrant*innen in die Gesellschaft soll es Unterstützung im Bereich Behördenwesen geben, z.B. die Einrichtung einer Stelle, die Ratsuchenden Unterstützung gibt / Hilfestellung um Anträge auszufüllen (Elterngeld, ALG II, etc.). Außerdem ist eine Verfahresnvereinfachung notwendig.

A58 Kompetenzzentrum Rechtsextremismus

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Einrichtung eines Kompetenzzentrums Rechtsextremismus: Wie gehen wir mit Extremismus um? Hiermit soll eine Überwindung/Minderung der politischen Spaltung erreicht werden. Projekt gewaltfreie Kommunikation in der Politik.

Begründung

Das Thema Rechtsextremismus hat bei allen vier Gruppen am Thementisch Soziales eine relevante Rolle gespielt.

A59 Bessere Begrüßungskultur

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Toleranz für alle Minderheiten. Unbequeme Ausgrenzung vermeiden.Deshalb soll eine bessere Begrüßungskultur für alle Zugezogenen (sowohl aus anderen Ländern, als auch aus anderen Regionen Deutschlands) erreicht werden. Auch die Unterstützung von Kultur auf dem Dorf kann dafür eine Möglichkeit sein.

A60 Bessere Information über Integrationsmaßnahmen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Der Kreis soll noch besser über seine Integrationsmaßnahmen informieren.

A61 Mehr Schulsozialarbeit

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Schulsozialarbeit

Begründung

Auch in der Gruppe Schule, Bildung, Digitalisierung gab es die Forderung: "Mehr Schulsozialarbeit an Schulen" mit der Begründung, dass gerade in den weiterführenden Schulen zu viele Schüler auf eine Fachkraft kämen.

A62 Arbeitsförderung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Beschäftigungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose und Arbeitmarktförderung für Geflüchtete.

A63 Runder Tisch Gewalt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Klares Nein zu Gewalt und mehr miteinander sprechen (Runde Tische).

A64 Jugendliche vor den Kosten für zukünftige Rentner schützen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugendliche vor den Kosten für zukünftige Rentner schützen.

A65 Parteiendenken aufweichen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Weniger Parteiendenken in der Kommunalpolitik, mehr konstruktive Zusammenarbeit.

A66 LGBTIQ*-Jugendgruppen fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

LGBTIQ*-Jugendgruppen fördern (lesbisch, schwul, bi, trans, inter, queer).

A67 Vereine sollen sich präsentieren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Vereinen bessere (wechselnde Formen) Präsentationsmöglichkeiten bieten, z.B.
Woche des Frauenchors/Spielmannszug, etc.

A68 Konzeptionelle Arbeitsmarktförderung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Langfristige Konzeption und Umsetzung der Arbeitsmarktförderung, Inklusion und Sozialarbeit

A69 Kinder-Zuschuss

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Kommunalen Kinder-Zuschuss zahlen, um Familien zu unterstützen.

A70 Miteinander fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Mehr Projekte für Kinder und Jugendliche um Miteinander und Integration zu fördern.

A71 Maßnahmen gegen Mobbing an Schulen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Maßnahmen gegen Mobbing an Schulen

A72 Notfall-Kinderbetreuung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Kurzfristige (Notfall)Kinderbetreuung in Häuslichkeit der Eltern als Tagesmutter oder auch als Einrichtung schaffen.

A73 Qualitätsoffensive KiTa

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Qualitätsoffensive Kinderbetreuung (Geld für Fortbildung).
Subsidarität: gute Bezahlung, Personal, Vertretung

A74 Aufsuchende Sozialarbeit

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Aufsuchende Jugend-/Sozialarbeit ausweiten (z.B. Street-Worker), insbesondere für benachteiligte Jugendliche.

A75 Förderung von Ehrenamt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Finanzielle Förderung von Ehrenamt. Ehrenamt braucht Hauptamtlichkeit.

A76 Land schafft Zukunft

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Das Miteinander fördern in Leuchtturm-Projekten (Land schafft Zukunft)

A77 Sanierungsförderung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

Förderung für die Sanierung von denkmalgeschützten Häusern um diese Kulturobjekte zu erhalten.

A78 Bau von Radwegen & Radschnellwegen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Geld für den Bau von Radwegen und Radschnellwegen, unabhängig davon, ob die Straße erneuert werden muss, z.B. Radweg Eschwege Innenstadt -> Bahnhof, oder Kreisverkehr Wichmannshausen Straße Frieda. Bei Planungen immer Radwege priorisieren.

Begründung

Der Ausbau der Fahrradinfrastruktur hat in mehreren Gruppen am Thementisch Mobilität eine relevante Rolle gespielt.

A79 Busfahrplan an Züge anpassen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Busfahrplan anpassen an Abfahrtszeiten der Züge (passt in Eschwege nicht).

A80 Verkehrs-Überprüfung von Maßnahmen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Bei allen ökonomischen + politischen Entscheidungen prüfen, ob dadurch mehr Verkehr entsteht, z.B. Gewerbegebiete ohne Wohnungsversorgung, z.B. Zentralisierung von Bildungseinrichtungen, sozialer Einrichtungen, Krankenhäusern.
- keine weitere raumfunktionale Arbeitsteilung
- Vorsicht vor weiteren Sepzialisierung, Rationalisierung und Konzentration von Funktionen z.B. Spezial-Fachräumen in Schulen, z.B. Einkaufszentren, Zentralfriedhöfen, z.B. keine Schließung von kleinen Krankenhäusern oder Schlachthöfen.

A81 Bessere ÖPNV-Verbindungen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Bessere Zugverbindung von Eschwege Richtung Süden (Wartezeit in Bebra 35 min., dann wieder in Fulda 30 min., 3,5 - 4 Stunden bis Frankfurt. Taktung der Busverbindung 200 Eschwege - Kassel (unzumutbare Wartezeit in Hessisch Lichtenau). Taktung Cantus Bebra-Göttingen.

Begründung

Das Thema bessere ÖPNV-Verbindung wurde in mehreren Gruppen am Thementisch Mobilität angesprochen.

A82 Fahrpreise runter

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel runter.

A83 Kommunales Busticket

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Kommunales Busticket um leere Stadtbusse voll zu kriegen. Z.b. durch ein einfach zugängliches Pauschalticket mit fixem Preis, oder aber ein Familienticket.

A84 ÖPNV bei kommunalen Veranstaltungen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Für eigene Veranstaltungen der Kommune bewirbt die Kommune die Nutzung des ÖPNV und sucht möglichst Orte aus, die gut mit dem ÖPNV erreicht werden können.

A85 Gender-Data-Gap

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Gender-Data-Gap in Bezug auf z.B. Fahrpläne + Straßenplanung elliminieren.

Begründung

Unter dem Gender-Data-Gap versteht man das Nicht-Berücksichtigen von weiblichen Bedürfnissen in der Datenerhebung. Ein einfaches Beispiel hierfür ist, dass man lange nicht erfasst hat, dass ein durchschnittlicher Toilettenbesuch von Frauen länger dauert, als bei Männern. Deshalb staut es sich häufig auf Damen-Toiletten. In modernen Bauten gibt es deshalb etwas mehr Damen-Toiletten.

A86 Kooperation im Nahverkehr

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Länderübergreifende Kooperation bei Nahverkehrsverbindungen.

A87 (Re)Aktivierung von Schienenstrecken

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

(Re)Aktivierung von Schienenstrecken, z.B. Eschwege - Mühlhausen, Eschwege - Eisenach, Kassel - Großalmerode

A88 Nachhaltig Wirtschaften

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Terra Preta auf Feld Neu-Eichenberg oder Bio-Mohn.

A89 Öko-Tourismus

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Öko-Tourismus in naturbelassener Landschaft.

A90 Keine Heimatalm

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Keine Heimatalm am Werratalsee.

A91 Digitale Infrastruktur

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitale Infrastruktur muss dringend verbessert werden.

A92 Risiko bei 5G berücksichtigen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Risiko bei 5G berücksichtigen.

A93 Leitbilder entwickeln

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Leitbilder für Gemeinden, Kreise, Regionen entwickeln.

A94 Ökolandbaumodellregion wirtschaftlich mehr erschließen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Ökolandbaumodellregion wirtschaftlich mehr erschließen

A95 Patenprogramm

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Einführung eines Patenprogramms um die Verbindung von Schule und Wirtschaft zu verstärken. Der Kreis kann dabei koordinieren.

A96 Plastik vermeiden

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Plastik wo möglich verbieten/vermeiden. Eschwege plastikfrei.

A97 SmartGrid fördern + bewerben

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

SmartGrid fördern + bewerben

A98 Barrierefreiheit im ÖPNV

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Barrierefreiheit im ÖPNV

A99 Grüne Arbeitsplätze

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Grüne Arbeitsplätze/Firmen in die Region holen und Start-Ups fördern.

A100 Wildpflanzen fördern + vermarkten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Wildpflanzen fördern + vermarkten

A101 Permakulturprojekte in der Region

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Permakulturprojekte in der Region

A102 Investitionen in Erneuerbare Energien

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

211 Investitionen in Erneuerbare Energien

A103 Regionale Marke entwickeln bzw. ausbauen: Öko

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Regionale Marke entwickeln bzw. ausbauen: Öko

A104 Autofreie Innenstadt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Autofreie Innenstadt, z.B. Eschwege Marktplatz + Umgebung. Denkbar ist auch eine Schranke für 4-5€, dann 24h frei.

A105 Bürgerenergie fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Bürgerenergie fördern

A106 Wohnraum für Familien

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

Wohnraum für junge Familien fördern

A107 "Artworkspace" fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

"Artworkspace" fördern, auch mit gemeinsamen Fahrzeugen.

A108 Ärzteproblem bekämpfen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Ärzteproblem im WMK bekämpfen:
- Praxisaufgabe
- Förderung von Medizin-Studenten, die auf dem Land arbeiten möchten

A109 Car-Sharing

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Diverse Car-Sharing-Modelle, z.B. per Handy-App.

A110 Ausweitung von Mobilfalt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Ausweitung von Mobilfalt, z.B. auf Eschwege und Umgebung.

A111 Nahverkehr in Tourismus einbinden

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Nahverkehr in Tourismus einbinden, z.B. bis Göttingen, Kassel, Bad Hersfeld:
- Mohnblüte
- Kirschblüte
- Premiumwanderweg
- etc.

A112 Hessenticket für alle Schüler

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Hessenticket für alle Kinder, unabhängig von der Entfernung zur Schule. Auch für Erfahrungen den Nahverkehr zu nutzen und soziale Gerechtigkeit.

A113 Kurzstreckenkonzepte

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Die letzten 3 km vom Bus oder von der Bahn -> neue Ideen, damit keine Autos notwendig sind. Fahrradwegenetz ausweiten, auch zu Lasten des KFZ-Verkehrs in Innenstadtlage. Denkbar sind auch (selbstfahrende) Kleinbusse.

A114 Gemischte Mobilität

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Gemischte Mobilität -> E-Auto/Brennstoffzelle

A115 Ausbau E-Tankstellennetz

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Ausbau des E-Tankstellennetzes

A116 Generationsübergreifendes Miteinander

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Schaffung von Strukturen für ein generationsüberfreifendes Miteinander
Förderung des freiwilligen Engagements füreinander

A117 Regionaler Wirtschaftskreislauf

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Förderung des regionalen Wirtschaftskreislaufs

A118 Bio-regionale Verpflegung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Ökologisch und regionale Verpflegung für Krankenhäuse, Altenheime, Kitas und Schulen

A119 Bewegung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Gesundheit und Bewegung als Basis für ein gesundes Leben

A120 Sportvereine

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Unterstützung von Sportvereinen vor Ort

Begründung

Diese bilden einen wichtigen Baustein sowohl in der Bildung von Kindern als auch in der Gesundheitsfür- und -vorsorge aller Menschen im Kreis

A121 Medienkompetenz fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen massiv fördern

Bildung für sichere Bewegung im Netz

Kritischer Umgang der Schüler*innen mit e-Medien

Was ist Digitalisierung?

Auseinandersetzung echte versus virtuelle Umwelt

Begründung

Das Thema wurde von mehreren Teilnehmer*innen angesprochen und fand auch in der Diskussion weitgehend Anklang

A122 Lehrer

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr vollständige Lehrer

A123 Bezahlung Grundschullehramt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Bessere Bezahlung von Grundschullehrerinnen

Begründung

In der Diskussion tauchte diese Forderung öfter auf. Vor allem auch im Vergleich zur Sekundarstufe 1 und 2. Argumentationskette: Durch die schlechtere Bezahlung ist das Grundschullehramt weniger attraktiv, dadurch verstärkt sich in diesem Bereich der massive Lehrermangel und es kommt häufiger zu Lösungen mit Quereinsteigern, die eher negativ beurteilt wird

A124 Trennung Haupt- und Realschule

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Haupt- und Realschule sollte getrennt bleiben und nicht ständig zusammengefügt werden; die Trennung ist einfach sinnvoll

Begründung

Die Antragstellerin berichtete aus eigener Erfahrung, wo sie eine recht spontane Zusammenlegung erlebte, die pädadgogisch im Nachgang scheinbar sehr unzureichend gelöst wurde (Überforderung der einen, Unterforderung der anderen Schüler*innen)

A125 Schnelles Internet

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schnelles Internet für alle

A126 Schulkantinen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schulkantinen für alle Schulen mit biologischen, frischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln

Begründung

andere Formulierung: Kantinen öko+regional

In Diskussion befürwortet

A127 Digitalisierung Privatschulen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Finanzielle Unterstützung für digitale Geräte auch für Privatschulen

A128 Kompentenz der Lehrkräfte

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Sanierung ist wichtig, aber Lehr-/Lernstudien zeigen, dass Personen erheblicheren Einfluss auf Lernerfolge haben als pure Materialien

A129 Schulsanierung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Geld in die Schulen stecken, ABER:
- Keine Tablets etc für jeden, sondern erstmal die grundlegende Infrastruktur sanieren (Toiletten, Räume, Außenanlagen)
Keine Leuchtturmprojekte, sondern Basis schaffen

A130 Bürokratie

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schulen und Schulleiter bürokratisch entlasten

A131 Fördermittel

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Fördermittel einfacher/unbürokratischer für Schulen zugänglich machen

A132 Eigenständiges Denken

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Nicht nur Wissen, sondern auch eigenständiges Denken vermitteln

Begründung

Dieser Gedankengang tauchte immer wieder in der Diskussion auf. Andere Formulierung war: "Informationen, die Menschen befähigen, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen (Bildung -> Aufklärung)"

A133 Solaranlagen an Schulen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

alle Schulen mit Solaranlagen/Photovoltaik ausstatten

A134 Personal

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Qualifiziertes Personal mit angemessener Bezahlung

A135 Schulessen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schulessen für alle

A136 Postfaktisches Zeitalter überwinden

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

postfaktisch= zurück zur Hexenverbrennung

Begründung

Postfaktisches Zeitalter soll überwunden werden. In der Diskussion gab es Einigkeit darüber, wie wichtig es sei, u.a. die wisschenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels in den Schulen zu lehren - auch als klare Strategie gegen Klimawandelleugner

A137 Politikbewusstsein

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

besseres Politikbewusstsein fördern

Begründung

ähnliches wurde in der Diskussion mehrfach genannt

A138 Platz für Kitas und Grundschulen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Platz für gute Bildung in Kitas und Grundschulen

Begründung

z.B. Räume für die Betreuung

A139 Neue Hauptfächer

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Ökologie als Fach (Hauptfach)

Ernährungskunde & Gesundheitskunde als Fächer (Hauptfach)

A140 Mehr Praxisbezug in Schulen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Lebenswirklichkeit (Praxisbezug) in die Schulen

A141 Mitmenschlichkeit durch Digitalisierung fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mitmenschlichkeit durch Digitalisierung fördern

A142 Lehrplan angleichen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Lehrplan angleichen an einen allgemeinen hohen Standard

A143 Digitalisierung als Chance für Bürokratieabbau

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitalisierung zum Abbau von Bürokratie nutzen

A144 Digitalisierung an Schulen vorantreiben

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitalisierung an Schulen wird immer wichtiger -> muss voran getrieben werden

A145 Vernetzung Schule-Ökonomie-Ökologie

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Vernetzung Schule - Wirtschaft - Ökologie stärken

A146 Ökoschulgärten/Kooperationen mit Ökolandbau

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Öko-Schulgärten oder ökologische Landwirtschaft

Begründung

In der Diskussion: Mögliche Kooperationen zwischen Schulen und Ökolandbaubetrieben, sei es zum Anlegen eines Schulgartens oder für gemeinsame Projekte/Besuche etc.

A147 Berufsschulen neu organisieren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Berufsschule neu organisieren

Begründung

zu viele verschiedene Berufsgruppen in einer Klasse

A148 Computereinsatz erst ab Sek. 1

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Computer lernen erst ab Klasse 6/ event. Klasse 5

A149 Kein Wissen aus dem Internet erlernen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Kein Wissen aus dem Internet erlernen (in Schulen)

A150 Längere Phase des gemeinsamen Lernens

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

spätere Differenzierung = Kinder länger gemeinsam unterrichten

A151 Grundschulen erhalten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Grundschulen erhalten

A152 Gegen 5G

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

- G5 hinterfragen: Wie hoch ist der Strombedarf? Wofür selbstfahrende Autos? Bürgermeinung berücksichtigen

- Kein G5 - wir brauchen keine selbstfahrenden Autos. Wir brauchen saubere Luft und sauberes Wasser und Boden

- Lieber solides 4G überall als 5G Modellregion

- 5G fördern - warum? Sehe keinen Grund dafür

- 5G Ausbau zurückstellen

Begründung

Zusammenstellung aller abgegebenen Meinungen gegen 5G

A153 Demokratie in Lehrpläne

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schwerpunkt "Demokratie" in Lehrpläne verankern (landesweit)

A154 Informatikunterricht fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Informatikunterricht fördern -> auch wirtschaftlich interessant

A155 5G-Ausbau fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

5G-Ausbau fördern

A156 Glasfaserausbau fördern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Glasfaserausbau fördern (FTTH)

A157 Mobilfunk- und Breitbandversorgung ausbauen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

-Ausbau der Mobilfunk- und Breitbandversorgung (in Absprache mit Anwohner*innen)

-Ländliche Defizite beim Internet, Geschwindigkeiten d. Netzes

- Problem Mobilfunklöcher

- Problem der Abhängung einzelner Kommunen, wenn dort weder entsprechende Internetverbindung noch Mobilfunk vorhanden sind

- Digitalisierung als Chance für den ländlichen Raum durch die Möglichkeit zur dezentralen Wirtschaft

Begründung

Zusammenstellung aller abgegebenen Meinungen, die in Richtung Verbesserung des Mobilfunknetzes und Breitbandausbau gingen
Als mehrheitsfähiger Konsens zog sich durch die Diskussionsgruppen: Flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet sowie kreisweite Abdeckung durch Mobilfunknetze werden als wichtig für die Zukunft der einzelnen Kommunen erachtet. Ob es aber dann gleich 5G braucht, wurde in Frage gestellt.

A158 Gender-Data-Gap eliminieren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Gender-Data-Gap eliminieren
Für belastbare Algorithmen in der Zukunft (Bps. Fahrpläne, Straßen)
Sonst funktioniert die Digitalisierung nicht!

Begründung

vielen Untersuchungen/Planungen/Forschung etc. liegt ein "standardisierter Mann" zu Grunde

A159 Weniger Hightech

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Weniger Hightech, mehr Vermittlung grundlegender Fähigkeiten + praktischer Fertigkeiten (Arbeit in Firma)

A160 Schwimmbadfahrt finanziell unterstützen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Es gibt alle zwei Wochen eine Schwimmbadfahrt vom Stadtteilladen Heuberg aus.
Hier wird eine finanzielle Unterstützung gesucht.

A161 Schule für Kinder mit sozialemotionalen Störungen fehlt

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schule für Kinder mit sozialemotionalen Störungen fehlt im Kreis

Begründung

Die Schulwege zu entsprechenden Schulen außerhalb des Kreises sind sehr lang und nicht mehr vertretbar für Kinder

A162 Kurze Schulwege

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Kurze Schulwege ermöglichen - "Kurze Beine, kurze Wege"

A163 Keine Bildungsexperimente

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mehr Absprachen mit anderen Bundesländern, Rückgriff auf Erfahrungen anderer (z.B. G8 - fehlenden Orientierung an den Ländern, wo es schon lange durchgeführt wird, stattdessen "Neuerfindung des Rades")

Die Schüler*innen sollen keine Versuchskaninchen sein, die der Meinung des jeweiligen Bildungsministers ausgeliefert sind.

A164 Digitale Teilhabe für Senioren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitale Teilhabe für Senioren im Kreis ermöglichen - Idee: öffentlich zugänglicher Medienraum

Begründung

Viele Senioren haben zu Hause keine Zugang zum Internet, andererseits gibt es immer wieder Tätigkeiten, die z.B. das Schreiben einer E-Mail verlangen

A165 Vermittlung von Grundwerten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Wieder verstärkte Vermittlung von Grundwerten: Solidatirät, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Verbindlichkeit

A166 Kommunalisierung der Energiewirtschaft

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Kommunalisierung der Energiewirtschaft

A167 Photovoltaik bei Neubauten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Photovoltaik auf jedes Dach bei Neubauten

A168 Photovoltaik & Landwirtschaft

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Kombinationen entwickeln und fördern aus Photovoltaik und landwirtschaftlicher Bewirtschaftung

A169 Bürgerbeteiligung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Windenergie fördern durch Bürgerbeteiligung vor Ort

A170 Artenvielfalt sichern

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Artenvielfalt sichern - Zusammenarbeit mit (konventioneller) Landwirtschaft

A171 Glyphosatverbot realisieren

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Glyphosatverbot realisieren

A172 Naturnahe Flächen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Standorttypische naturnahe Flächen einrichten/bereitstellen

A173 Bodenschutz

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Bodenschutz - CO2-Speicher

A174 Düngen einschränken

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

342 Düngen einschränken

A175 Schutz landwirtschaftlicher Flächen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Ackerböden nicht versigelen, sondern als landwirtschaftliche Flächen nutzen.

Begründung

Dieser Punkt wurde in mehreren Gruppen angesprochen.

A176 Bodennutzung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Schutz von landwirtschaftlichen Flächen, keine örtliche Verdichtung, Problem der Überleitung in bebauten Bereich

A177 Insektenfreundliche Ackerrandstreifen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Ackerrandstreifen nicht mehr schlegeln bzw. schreddern, sondern insektenfreundlich anlegen.

A178 Grünland + Streuobstwiesen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Erhalt von Grünland + Streuobstwiesen

A179 Experimentelle Landwirtschaft

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Experimentelle Landwirtschaft unterstützen

A180 Nachhaltige Urproduktion

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Nachhaltige Urproduktion (Landwirtschaft/Forstwirtschaft)

A181 Ehrenamtliche Grünflächenpflege

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Unterstützung und Beratung für Ehrenamtliche, die glyphosatfrei und unter Einbeziehung des Klimawandels Grünflächen/Gärten/Dörfer pflegen.

A182 Keine Trinkwasserprivatisierung

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Trinkwasser Sicherung. Keine Privatisierung.

A183 Ökoprodukte in Kantinen

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Beschlüsse zu Ökoprodukten in Kantinen

A184 Schlachtmöglichkeiten erhalten

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Schlachtmöglichkeiten erhalten

A185 Vermarktungsstrukturen Landwirtschaft

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Vermarktungsstrukturen für landwirtschaftliche Produkte

A186 Kräuteranbau

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Wildkräutervermarktung, Heilkräuteranbau,Permakultur

A187 Dezentrale Energiewende

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Dezentrale Energiewende

A188 Klimaschutzsparbuch einführen

Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Der Landkreis Böblingen hat ein sogenanntes Klimasparbuch eingeführt. Er beschreibt dieses als "Ein spannendes Nachschlagewerk zu nachhaltigen Produkten oder Dienstleistungen im Landkreis Böblingen und eine Sammlung vieler lokaler Initiativen - von RepairCafes über Wochenmärkte bis hin zu Second Hand Mode. Neben überraschenden und einfach umzusetzenden Tipps für mehr Klimaschutz im Alltag bietet das Klimaschutzsparbuch 30 attraktive Gutscheine von ökofairen Geschäften und für klimafreundliche Dienstleistungen vor Ort - vom 25 Euro-Strombonus über gratis Brötchen bis zum 250 Euro-Rabatt beim Kauf einer Photovoltaikanlage."

Im März 2020 hat der BUND Werra-Meißner-Kreis die Kreistagsfraktionen aufgefordert auch ein Klimaschutzsparbuch für den WMK aufzulegen. Das Klimaschutzsparbuch sollte Bestandteil im Grünen Wahlprogramm werden.

Begründung

Mehr Infos zum Klimasparbuch im Landkreis Böblingen unter: https://www.lrabb.de/start/Aktuelles/klimasparbuch+landkreis+boeblingen+ab+sofor-t+erhaeltlich.html

A189 Faire Kita

Gremium:	Ideen-Café Eschwege
Beschlussdatum:	22.02.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

In ausgewählten Kindertagesstätten in öffentlicher Hand die Zertifizierung als Faire Kita anstreben

A190 Schrebergärten und Stadtgärten

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Schrebergärtenkolonien einrichten und alte reaktivieren bzw. Gärten für alle / Stadtgärten schaffen

A191 Solidarische Landwirtschaft

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Solidarische Landwirtschaft in jeder Region des Kreises Unterstützen –
Kooperation mit Lebensmittelgeschäften

A192 Soziale Landwirtschaft

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Soziale Landwirtschaft stärken – Landwirtschaftsbetriebe in die Gemeinschaft einbinden

A193 Urban Gardening

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Urban Gardening ermöglichen, auch an Schulen

A194 Lokale Ökonomie

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Lokale Ökonomie für Zeit nach Corona: Qualifizierung, Wiedereinstieg in die Berufswelt ermöglichen

A195 Kleine Gewerbetreibende

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Kleine Gewerbetreibende auch im offline unterstützen

A196 Ökonomie 4.0

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	02.05.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Ökonomie 4.0 beobachten und auf andere Städte übertragen

A197 Regionalen Online-Handel

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Regionalen Online-Handel ausbauen: Beispiel Regionale Online Lebensmittelvermarktung & Läden einrichten, in denen die online bestellte regionale Ware abgeholt werden kann, statt sie nur zu verschicken.

A198 Kommunales Konjunkturprogramm

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Kommunales Konjunkturprogramm nachhaltig aufsetzen: Beispielsweise Miete von Geschäftsräumen erlassen

A199 Letzte Meile

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Lieferwägen nicht mehr in die Stadt – die letzte Meile zentral organisieren als Pilotprojekt.

A200 Reparatur-Cafés

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Reparatur-Cafés einrichten

A201 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Arbeitsplätze in der Landwirtschaft attraktiver gestalten

A202 Regionale Erfrischungsgetränke

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Erfrischungsgetränke zuckerfrei regional produzieren, z.B. angekoppelt an die Ökolandbaumodellregion Nordhessen

A203 Zunkunft der Krankenhäuser

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Zukunftsfähigkeit der Krankenhäuser erhalten, Grundversorgung sicherstellen und für Fachärzte attraktive Bedingungen bieten, Portalkliniken einrichten

A204 Corona Unterstützung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Kleinere Läden in der Corona-Krise unterstützen: Ladenmiete aussetzen

A205 Gesundheitshäuser einrichten

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Gesundheitshäuser mit gesellschaftlich relevanten Institutionen schaffen: Ärzte, Behörden, Vereine, Jobcenter, Gemeinderäume, Soziclacfé, ...

A206 Dienstleistungszentren

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Dienstleistungszentren als Begegnungsraum

A207 Healing Architecture

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Healing Architecture bei Sanierungen und Neubauten beachten, insbesondere im Gesundheitswesen

A208 Koordniantion von Gesundheitseinrichtungen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	4 Gesundheit, Pflege, Senior*innen, Sport, Ehrenamt, Demografie

Antragstext

Koordination der Gesundheitsmaßnahmen mit Gesunder-Werra-Meißner-Kreis

A209 Digitale Bildungsangebote

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitale Bildungsangebote schaffen, sozial gerecht gestalten, Endgeräte zur Verfügung stellen

A210 Integration von Menschen mit Einschränkungen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Integration von Menschen mit Einschränkungen: Mehr Unternehmen ermutigen diese einzustellen, Sozialer Arbeitsmarkt

A211 Verwaltung als Vorbild

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Der Kreis soll mit seiner Verwaltung und seinen Unternehmen und Organisationen beim Thema Integration und Inklusion als gutes Beispiel vorangehen.

A212 Jugendvertretungen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	25.04.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Interessenvertretung von Jugendlichen ermöglichen und stärken

A213 Regenwasserversickerung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Regenwasserversickerung in den Boden statt Ableitung in die Gewässer

A214 Bodenversiegelung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Keine Landwirtschaftlichen Flächen für Gewerbe versiegeln

A215 Alte Bausubstanz

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

Innenentwicklung statt Neubau: Alte Bausubstanz weiternutzen (Vorbild Marburg-Biedenkopf)

A216 Flächenschutzkonzept

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Flächenschutzkonzept entwickeln, Flächenfraß stoppen und offensiv dagegen stellen

A217 Leitbilder für Gewerbeflächen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Leitbilder für Gewerbeflächen erst entwickeln, bevor Gebiete ausgewiesen werden.
Unterstützung des Kreises bei der Entwicklung.

A218 Energetische Quatierssanierung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Energetische Quatierssanierung: Gebäude-Energiemanagement kreisweit organisieren/Gebäude-Monitoring anbieten Öffentliche Gebäude als Vorbildfunktion

A219 Projektförderung von Tourismus & Landwirtschaft

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Projektförderung von Tourismus & Landwirtschaft – Wirtschaftsförderung nach Corona

A220 Autofreier Sonntag

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Freiwilliger Autofreier Sonntag

A221 PV-Anlagen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

- PV-Anlagen auf Einfamilienhäusern fördern

A222 Holzige Biomasse

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Holzige Biomasse: Wärmeversorgung mit Holz vorantreiben, Nahwärme als Priorität

A223 Lokale Schlachtbetriebe

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Lokale Schlachtbetriebe erhalten, um Transportwege zu verkürzen. (Teil-)mobile Varianten unterstützen

A224 Lokales Lebensmittelhandwerk

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Förderprogramm zur Unterstützung von Zertifizierungen und Zulassungen gerade auch für das Lebensmittelhandwerk bis hin zur Beratung Gemeinwohlökonomie, Förderpreise ausloben

A225 Klimawald

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Klimaschäden am Wald beheben, Klima-Anpassungen im Wald

A226 Wasserverbände koordinieren

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Wasserverbände kreisweit koordinieren um die Wasserversorgung zu garantieren

A227 Gülleimporte begrenzen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Gülleausbringung aus anderen Gebieten begrenzen, Grenzwerte kontrollieren

A228 Industriegebiet Gelstertal

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Industriegebiet Gelstertal mit Schienen anbinden, um Schwerlastverkehr durch Witzenhausen zu vermindern

A229 Radschutzstreifen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Bei neuen Brücken und Straßen Radschutzstreifen mitplanen

A230 Sondermüll

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Keine Sondermülllagerung ohne Abdeckung unter freiem Himmel, Gefahrenstoff-Handling kontrollieren

A231 Lärmschutz bei Güterzügen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Planung für Ausbau der Güterzugstrecke bereits jetzt angehen: Lärmschutz angehen

A232 Vertrieb von regionalen Lebensmitteln

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Regionale Entdeckungen: Gemeinsamer Vertrieb von regionalen Lebensmitteln, eigener Laden

A233 Private Waldbesitzer

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Unterstützung von privaten Waldbesitzern

A234 Radewege planen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Radwege/Radstreifen als schnelle Verkehrsverbindung planen, nicht nur als Freizeitgestaltung

A235 Ökolandbau stärken

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Ökolandbau als CO2-Speicher nutzen und bekannter machen, Zuwachsziel formulieren

A236 Gentechnikfreier Landkreis

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Gentechnikfreier Landkreis verteidigen, auch gegen Neue Gentechnik

A237 Humusmehrung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Humusmehrung auch durch konventionelle Betriebe vorantreiben (Fruchtfolgen)

A238 Obstbäume

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

Mehr Kirschbäume/Obstbäume pflanzen

A239 Blühflächen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Blühflächen statt Steingärten

A240 Forschungszentrum Neu-Eichenberg

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Pilotprojekt mit Uni Kassel: Forschungszentrum Neu-Eichenberg

A241 Uni Witzenhausen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Uni Standort Witzenhausen sichern

A242 Lichtemissionen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Lichtemissionen begrenzen, Vorbild Sternenstadt Fulda, Biosphärenreservat, Insektenschutz!

A243 Transparente Beteiligungsverfahren

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Transparente Beteiligungsverfahren bei Windkraft – Ziegenhagen

A244 Übergangstarife

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	27.04.2020
Tagesordnungspunkt:	5 Wirtschaft, Mobilität von Morgen, Kreisentwicklung, Tourismus, Wohnen

Antragstext

Übergangstarif zwischen NVV und VSN damit mehr Austausch zwischen Region Nordhessen und Göttingen. Zeitkarten (Schülerticket) auch nach Göttingen und Heiligenstadt, Nachtverbindung zwischen Kassel & Göttingen einrichten

A245 Kinderrechte sind Menschenrechte	
Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

1. Präambel – Kinderrechte sind Menschenrechte

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Wir wollen sie bestmöglich dabei unterstützen, zu kritischen, selbstbewussten und lebensfrohen Erwachsenen heranzuwachsen. Wir stehen für Kommunikation auf Augenhöhe, deshalb sollen sich Kinder und Jugendliche mit ihrer Meinung und ihren Ideen in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einbringen können. Kinder, Jugendliche und ihre Familien brauchen Respekt und Anerkennung, Förderung, Bildung, Freiräume und attraktive Angebote, Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung, Hilfe und Selbstbestimmung. Wir wollen mit und nicht bloß über junge Menschen sprechen.
Wir wollen jugendfreundliche Regionen und wir wollen, dass junge Menschen selbst unsere Region verantwortungsvoll mitgestalten.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.

A246 Jugend braucht Freiraum	
Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugend braucht Freiraum

Junge Menschen brauche Orte der Begegnung und des Entfaltens abseits des eigenen Zuhause. Jugendräume und Jugendzentren dienen dem sozialen Lernen und der Erziehung zur Selbstverantwortung.

- Beim Ausbau bzw. bei der Erneuerung von Spielplätzen wollen wir ein besonderes Augenmerk darauf legen, attraktive und vermehrt auch inklusive Spielplätze zu schaffen. Dabei wollen wir auch Flächen einbinden, die Raum zur kreativen Selbstgestaltung und Naturerfahrung bieten.

- An ausgewählten Stellen wollen wir Spielzonen schaffen, die zu bestimmten Zeiten von Autos freigehalten werden. Insbesondere um Spielplätze, Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen wollen wir weitere Tempo-30-Zonen einrichten.

- Unsere Schulsportanlagen wollen wir Vereinen in Absprache mit der Schulleitung kostenfrei und unbürokratisch zur Verfügung stellen.

- Unsere Sportvereine wollen wir insbesondere in der Nachwuchsförderung unterstützen. Dafür wollen wir gemeinsam innovative Angebote schaffen wie offene Sport- und Bewegungsangebote oder eSports.

- Im öffentlichen Raum wollen wir vermehrt sportliche Angebote schaffen. Besonders Trendsportarten wollen wir gerecht werden, etwa mit Parcourparks, BMX-Anlagen oder Fitnessgeräten.

- Wir werden alle Einrichtungen, die besonders von jungen Menschen frequentiert werden, mit einem kostenlos zur Verfügung stehenden öffentlichen W-LAN-Zugang ausstatten.

- Im Rahmen der Ferienbetreuung wollen wir mit professionellen Graffiti-Künstler*innen und jungen Menschen ausgewählte öffentliche Flächen für diese moderne Kunstform bereitstellen. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wollen wir weitere Streetart-Möglichkeiten ausloten.

- Wir GRÜNE setzen uns für ein flächendeckendes Netz aus Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ein, etwa Jugendzentren, Jugendcafés oder Jugendclubs. Dabei gibt es nicht die eine Lösung, die für alle Jugendlichen ideal ist, vielmehr braucht es sich ergänzende und altersangemessene Angebote.

- Junge Menschen brauchen mehr als bloß einen eigenen Raum. Es braucht ein Jugendraum-Konzept mit entsprechender professioneller pädagogischer

Begleitung. Gemeinsam mit jungen Menschen und Sozialarbeiter*innen soll ein solches Konzept erarbeitet und umgesetzt werden.

- Kinder- und Jugendfreizeiten sowie pädagogisch-qualifizierte Angebote der Ferienbetreuung wollen wir auch in Anbetracht der Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen sowie Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sollen spezifische Angebote bereitstehen.

- Junge Menschen sollen erlernen, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Deshalb sollte es vor Ort die Möglichkeit einer Jugendleiter*innen-Ausbildung geben.

- Gerade in unserer ländlichen Region wollen wir mit Disco- und Partybussen die Jugendkultur stärken und die Mobilität junger Menschen vergrößern.

- Jungen Menschen, die kulturell tätig sind, wollen wir selbstverwaltete Räume zur Verfügung stellen, diese können etwa als Proberaum oder als Werkstatt zur Verfügung stehen.

- Bei der Stadtplanung wollen wir eine gendersensible Herangehensweise beachten. Studien, z.B. aus Wien oder Malmö, zeigen, dass weibliche Jugendliche häufiger kleinräumige Strukturen nutzen, während große, offene Flächen, wie sie beispielsweise für Basketball oder Skateanlagen entstehen, zu einem Rückzug der Mädchen im öffentlichen Raum führen.

- Das soziale, politische und ökologische Engagement junger Menschen soll stärker in der Öffentlichkeit gewürdigt werden. Dafür wollen wir einen Wettbewerb mit jährlich wechselndem Schwerpunkt etablieren, welcher sich explizit an Jugendgruppen richtet und die besten Projekte der Region auszeichnet.

- Engagierte Jugendliche wollen wir, etwa über Vereine, sensibilisieren, die hessenweite Ehrenamtscard zu beantragen, sowie an einschlägigen Landes- und Bundeswettbewerben teilzunehmen.

- Wir GRÜNE wollen, dass Haushaltsmittel für die Kinder- und Jugendarbeit finanziell abgesichert sind. Mit einem Kinder- und Jugendbudget soll sich unsere Kommune darauf verpflichten, bei dieser wichtigen Arbeit keine Kürzungen vorzunehmen.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.

A247 Jugend braucht Beteiligung	
Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugend braucht Beteiligung

Demokratie lebt von Beteiligung und transparentem Handeln. Wir stehen für einen starken Dialog und mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten.

- Wir GRÜNE wollen, dass es auf sämtlichen Ebenen Möglichkeiten der Jugendbeteiligung gibt. Das können z.B. Jugendparlamente, Jugendräte oder Jugendvollversammlungen sein. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen soll ein Beteiligungskonzept für unsere Region erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten der Online-Beteiligung diskutiert werden.

- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen soll in den Geschäftsordnungen unseres kommunalen Parlaments verankert werden.

- Bei anstehenden Entscheidungen, die besonders Kinder und Jugendliche betreffen, wie etwa bei der Planung von Spielplätzen oder Jugendeinrichtungen, sollen diese vor Ort die Möglichkeit erhalten, sich unkompliziert einzubringen.

- Wir GRÜNE setzen uns auf allen Ebenen für eine Absenkung des Wahlalters ein, denn wir sind der Überzeugung, dass Politik mehr junge Stimmen braucht. Dafür wollen wir uns auch über unsere kommunalen Parlamente sowie über die kommunalen Spitzenverbände einsetzen.

- Die Kreisschülervertretung wollen wir insbesondere in bildungspolitischen Fragestellungen wie der Schulentwicklung noch intensiver einbinden und sie als dauerhaft beratende Mitglieder im Schulausschuss begrüßen.

- Engagierte junge Menschen brauchen feste Ansprechpartner*innen vor Ort. Deshalb wollen wir ein Kinder- und Jugendbüro in der Verwaltung einrichten.

- Unsere Schulen wollen wir ermutigen, beispielsweise durch attraktive Online-Formate wie „aula“, gemeinsam mit ihren Schüler*innen Ideen für die Gestaltung ihres Schulumfelds zu entwickeln.

- Die generationenübergreifende Zusammenarbeit wollen wir beispielsweise durch gemeinsame Sitzungen der Interessenvertretungen von jungen und älteren Menschen sowie durch gemeinsame Aktionen, Ausstellungen oder Sportprojekte ausbauen.

- Demokratie lebt auch vom demokratischen Meinungspluralismus. Deshalb wollen wir die Jugendorganisationen der demokratischen Parteien

unterstützen, wenn diese sich, beispielsweise in einem Ring politischer Jugend, besser vernetzen möchten.

- Ein regelmäßig erstelltes Jugend-Monitoring soll die ergriffenen jugendpolitischen Maßnahmen bündeln, auswerten und weitere Bedarfe aufzeigen.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.

A248 Jugend braucht Bildung	
Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugend braucht Bildung

Nicht jedem Kind sind gute Bildungschancen in die Wiege gelegt. Noch immer sind die Chancen eines Kindes auf schulischen Erfolg entscheidend vom sozialen, kulturellen und materiellen Hintergrund seiner Eltern abhängig. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendliche ihre Talente bestmöglich entfalten können – unabhängig vom Geldbeutel, dem Bildungsstand oder der Herkunft ihrer Eltern.

- Wir GRÜNE wollen die Angebote im Bereich der kulturellen Bildung ausbauen. Als Kommune sollten wir dabei mit gutem Beispiel vorangehen und Kindern und Jugendlichen den kostenfreien Eintritt in kommunale Kultureinrichtungen wie etwa Museen oder Bibliotheken ermöglichen.

- In Kooperation mit der örtlichen Musikschule oder freien Musiker*innen wollen wir die Musikförderung an Schulen ausweiten, etwa durch ein Klassenmusizieren.

- Mit altersgerechten Angeboten wie etwa einer Kinderstadt oder einem Kinderrathaus wollen wir die politische Bildung in unserer Region stärken.

- Mit einem Planspiel „Kommunalpolitik“ wollen wir jungen Menschen zeigen, welche Aufgaben und Möglichkeiten Politik vor Ort hat.

- Durch Parlamentsexkursionen wollen wir Schüler*innen die Arbeit unserer Kommunalparlamente näherbringen und sie in den Dialog mit Politik bringen.

- Kindern und Jugendlichen mit Deutsch-Förderbedarf wollen wir den kostenfreien Besuch einer Sommerschule zum Deutschlernen, in Kombination mit spielerischen Angeboten wie Theaterspielen, Musik- und Kunstprojekten ermöglichen.

- Mit einer Koordinierungsstelle für Jugendaustauschprogramme wollen wir Schüler*innen ermutigen, an Austauschprogrammen wie etwa „Erasmus+“ teilzunehmen.

- Als Arbeitgeberin soll unsere Kommune mit gutem Beispiel vorangehen. Deshalb wollen wir, dass die Verwaltung sowie kommunale Eigenbetriebe Praktika, Freiwilligendienste, den Girls Day etc. nutzen, um junge Menschen für die Arbeit in ihrer Region zu begeistern.

- Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und regionalen Unternehmen wollen wir Angebote entwickeln, die junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen, die es besonders schwer haben, beispielsweise lernschwächere

Jugendliche, junge Geflüchtete oder Jugendliche ohne formalen Schulabschluss.

- Wir wollen ein Projekt initiieren, dass junge Menschen ermutigt, einen Beruf zu ergreifen, der bislang maßgeblich von einem anderen Geschlecht dominiert wird.

- Um Abiturient*innen Ausbildungsberufe näher zu bringen, wollen wir gemeinsam mit den berufsständischen Vertretungen Berufs-Informationsformate entwickeln und an den Gymnasien durchführen.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.

A249 Jugend braucht Schutz

Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugend braucht Schutz

Kinder und Jugendliche benötigen unsere besondere Obhut. Es ist deshalb auch Aufgabe unserer Kommune, jungen Menschen Hilfe, Beratung und Unterstützung zu garantieren.

- Wir GRÜNE wollen einen Kinder- und Jugendhilfeplan erstellen, der regelmäßig fortgeschrieben werden soll.

- Insbesondere Kindern und Jugendlichen in prekären Lebensverhältnissen wollen wir die Teilhabe an kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten erleichtern. Wir wollen ihnen ein vergünstigtes oder kostenfreies Mittagessen in Schulen und Kindertagesstätten ermöglichen. In diesem Kontext wollen wir regionale Leitlinien gegen Kinderarmut entwickeln.

- Mit einer Mädchenberatungsstelle wollen wir Mädchen und jungen Frauen unter die Arme greifen. Hier sollen sie in ihrem Selbstbewusstsein gefördert und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung ermutigt werden. Außerdem soll die Stelle Mädchen und jungen Frauen unterstützen, die Gewalt oder sexuellen Missbrauch erfahren haben.

- Mit gezielten Präventionsmaßnahmen wollen wir junge Menschen für die Gefahren von Alkohol, Sucht, Medikamentenmissbrauch und Gewalt sensibilisieren. Gleichzeitig sollen Krankheiten thematisiert werden, die häufig mit einem Stigma belastet sind, wie etwa Depressionen und andere psychische Erkrankungen.

- Wir setzen uns für ein Werbeverbot für Alkohol und Nikotin auf öffentlichen Flächen ein.

- Ein Runder Tisch Familiengesundheit, zusammengesetzt aus Verwaltung, Familienverbänden und Gesundheitsexpert*innen,soll die Maßnahmen fachlich diskutieren.

- Wir wollen die aufsuchende Jugendarbeit stärken, um damit eine größere Zahl junger Menschen mit Unterstützungs- und Beratungsangeboten erreichen zu können.

- Ein besonderes Augenmerk wollen wir in der Jugendhilfe auf den formalen Übergang zwischen Jugend und Erwachsenenalter legen. So wollen wir beispielsweise verhindern, dass junge Volljährige nach dem Ausscheiden aus der Jugendhilfe in die Wohnungslosigkeit geraten.

- In der Kinder- und Jugendarbeit sollen die Themen Rassismus und Menschenfeindlichkeit altersgerecht behandelt werden. Projekte zur

Demokratieförderung und
Extremismusprävention wollen wir besonders fördern.

- Mobbing sowie Hass im Netz können in Kooperationsprojekten an Schulen mit der zuständigen Polizeidienststelle ins Auge gefasst werden. Wir wollen Schüler*innen darüber hinaus motivieren, die Online-Melde-Plattform „Hessen gegen Hetze“ zu nutzen, damit strafrechtliche Untersuchungen durchgeführt werden können.

Begründung

Dieser Text stammt aus einer Handreichung zum Thema Jugendpolitik, die vom jugendpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Felix Martin, erstellt wurde.

A250 Fairtrade-Kommunen

Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	1 Klimaschutz, Umwelt, Energiewende, Naturschutz, Schutz der Werra

Antragstext

Wir wollen die Städte und Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis dabei unterstützen, zu Fair-Trade-Kommunen zu werden.

A251 Refill-Stations ausweiten

Antragsteller*in:	Felix Martin
Tagesordnungspunkt:	2 Landwirtschaft, Wald, Ernährung, Verbraucherschutz, Tierschutz

Antragstext

In sogenannten Refill-Stations kann eine mitgebrachte Wasserflasche kostenfrei mit Leitungswasser aufgefüllt werden. Bislang beteiligen sich über 5200 Geschäfte, Behörden, etc. dabei. Damit wird der Konsum von Leistungswasser gefördert, das hilft Umwelt, Gesundheit und individuellem Geldbeutel. Wir wollen möglichst viele Behörden und kommunale Einrichtungen zu Refill-Stations machen und bei heimischen Geschäften und Unternehmen dafür werben, die Initiative ebenfalls zu unterstützen.

Begründung

Mehr Infos gibt´s auf https://refill-deutschland.de/

A252 Sammelstelle für technische Geräte

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Sammelstelle für ältere Technische Geräte, um diese an Schüler*innen weiterzugeben. So kann Homeschooling unabhängiger von den Finanziellen Mitteln der Eltern funktionieren.

A253 Technik-Forbildungen für Lehrkräfte

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Fortbildung für Lehrer*innen, um technische Tools bedienen zu können –
Kooperation zwischen Schulamt und Medienzentrum des Kreises

A254 Technik-Forbildungen für Schüler

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Fortbildung für Schüler*innen im Umgang mit den technischen Geräten.

A255 Digitale Ausstattung der Schulen gewährleisten

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Digitale Ausstattung der Schulen gewährleisten.

A256 Kultur ökologisch ausrichten

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Festivals und Kulturveranstaltung ökologisch ausrichten

A257 ÖPNV-Ticket bei Kultur inklusive

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Verkehrsticket bei Kulturveranstaltungen zum Eintritt inklusive stellen

A258 Keine gesponsorten Tablet-Klassen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Keine gesponsorten Tablet-Klassen bzw. kritischer Umgang mit Sponsoring an den Schulen.

A259 Keine Leuchtturmprojekte in der digitalen Ausstattung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Keine Leuchtturmprojekte in der digitalen Ausstattung, sondern gleichwertige und gerechte Verteilung von Mitteln.

A260 Leihgeräte für Schüler*innen zur Verfügung stellen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Leihgeräte für Schüler*innen zur Verfügung stellen

A261 Einheitliches Konzept: Leihgeräte vs. Eigengeräte

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Einheitliches Konzept: Leihgeräte vs. Eigengeräte

A262 Mindeststandards für digitalisierte Schule

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Mindeststandards für digitalisierte Schule festlegen und mit anderen Schulträgern abstimmen.

A263 Flächendeckendes Angebot für Ganztagsbetreuung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Flächendeckendes Angebot für Ganztagsbetreuung an Schulen

A264 Vereine in Ganztagsbetreuung einbinden

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Vereine, Kreismusikschule in die Ganztagsbetreuung mit einbinden – Kreis als Koordinator

A265 Masterplan: Langfristig koordiniertes Kulturkonzept

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Masterplan: Langfristig koordiniertes Kulturkonzept

A266 Kultur als einen Bereich des Tourismus begreifen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Kultur als einen Bereich des Tourismus begreifen

A267 Datenschutz-Workshop

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Datenschutz als Workshopangebot des Jugendbildungswerks

A268 Langfristiges Wartungs- und Nutzungskonzept der digitalen Geräte

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Langfristiges Wartungs- und Nutzungskonzept der digitalen Geräte

A269 Einheitliches Konzept für Homeschooling

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Einheitliches Konzept für Homeschooling

A270 Green-IT und Fair-IT fördern in Schule und Verwaltung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Green-IT und Fair-IT fördern in Schule und Verwaltung

A271 Open Source

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Offene Software Standards nutzen (Open Source)

A272 Modellprojekt Fernunterricht in Berufsschule

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Fernunterricht in Berufsschulen ausprobieren, um Spezialisierung zu erlauben und Fahrtzeiten zu vermeiden

A273 Inklusion

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Inklusion weiter vorantreiben: Weitere Barrierefreiheit ermöglichen, Förderschule erhalten und als Inklusionscentrum begreifen

A274 Qualitätssicherung Berufliche Ausbildung

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Gemeinsame Plattform für IHK und Handwerkskammern, Betrieben und Berufsschulen zur Qualitätssicherung der beruflichen Ausbildung

A275 Werra-Meißner-Tag

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Kulturangebot sichtbar machen – Werra-Meißner-Tag als Bühne?

A276 Jugendkultur

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Jugendkultur und Partyszene unterstützen – Mehr Durchhaltevermögen bei Jugendräumen

A277 Bürgschaften für Kulturvereine

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Bürgschaften und Vorfinanzierung für kulturelle Vereine schaffen

A278 Kulturnetz ausweiten

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Vernetzung zur gemeinsamen Lobbyarbeit der kulturellen Vereine schaffen

A279 Diensleistung für Vereine

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Gemeinsame Buchhaltung für Vereine ohne Schatzmeister*innen/Kassierer*innen anbieten

A280 Räume kostenfrei für Vereine

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Räume kostenfrei zur Verfügung stellen (DGH, Schul-/ Turnhallen), kirchliche Träger einbinden

A281 Schulsozialarbeit weiterführen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Schulsozialarbeit weiterführen

A282 Kreiskulturhaus

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Ein Kreiskulturhaus schaffen, DGHs ausstatten, um Kultur zu ermöglichen: Bühnen, Schallschutz, etc.

A283 Ansiedeln der Kulturorganisation beim Kreistourismus

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Ansiedeln der Kulturorganisation beim Kreistourismus

A284 Kulturnetz Werra-Meißner bekannter machen

Gremium:	Online-Ideencafé
Beschlussdatum:	23.05.2020
Tagesordnungspunkt:	6 Bildung, Schule, Kultur, Digitalisierung, Datenschutz

Antragstext

Kulturnetz Werra-Meißner bekannter machen